

A

1612

—

—

—

—

KEZDŐDIK:

13.276

SZÁMMAL

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

13. 276

Evangelicaler Neuer 7<sup>ter</sup> 1787

# Kalender /

Auf das Jahr nach der  
Geburt unsers Herrn  
JESU CHRISTI  
I 7 I I.

Darinnen die Monat / Wochen /

Sonn- und Feiertage / Planeten-  
Lauff / Aspecten / Witterung / Tag- und  
Nachtlänge / Sonnen Auf- und  
Untergang / etc. zu finden.

Gestellet von

Johann Neubarhys / Conti:

Gedruckt zu Leutschau /

Ben denen Breuerischen Erben.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

Nach der H. Geburt Jesu Christi  
ist in diesem 1711 Jahr.

Die Guldene Zahl oder Mond-  
Circul. 2.  
Sonnen=Circul. 12.  
Mond=Zeiger. 11.  
Römer Zins=Zahl. 4.  
Sonntags=Buchstab.  
Zwischen Weihnachten und Fast-  
nacht. 7. Wochen/ 3. Tage.  
Oster=Tag. 5. April.  
Zwischen Pfingsten und Advent.  
27. Wochen.  
Sonntage nach Trinitatis. 25.

Dieses Jahr hat 365 Tage.



### Bedeutung der Character.

☉ Der Neumond.	☹ Unglücklicher Tag.
☾ Erstes Viertel.	☼ Purgiren und Arz- nehen.
☽ Vollmond.	✕ Gut Säen und Pflanz- en.
☾ Letztes Viertel.	☼ Vor Mittag.
☽ Mittel überlassen.	☼ Nach Mittag.
☼ Außersicht über- lassen.	☼ Gerad im Mittag.
☽ Baden und schrepffē.	☼ Stunde.
☽ Bauholz fällen.	☼ m. Minuten.
☽ Glücklicher Tag.	

In diesem Jahre geschehen 5. Finsternisse/ 3. an der  
Sonnen/ und 2. am Monden.

Duplire die Stunden des Aufgangs der Sonnen/ so  
hast du die rechte Nacht=Länge; Duplire die Stunden  
des Untergangs der Sonnen / so hast du die rechte  
Tages=Länge.

JANU.

2.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

ARIUS XXXI. Jenner.

1 Neu Jahr. Iesus sey das Gelinde/ trü-  
2 Abel A und D/ der Anfang be und  
3 Daniel und das Ende. Windicht.

\* Iesus fleucht in Egypten / Matth. 2.  
4 D. E. n. R. J. II. 16. n. Die Gelindig-  
5 Simeon h. Q. keit hält  
6 h. 3. Röm. E. M. B. an. Wind  
7 Julianus Q. # und  
8 Erhardus SS 4. Q. leidliche  
9 Tilemann Q. # Tage.  
10 Paul Einsiedl. \* h. Nebel.

\* Da Iesus zwölf Jahr alt war: Luc: 2.  
11 D. I. Epiph. Honorata. Es ändert  
12 Reinholdus C. o. 18. 8. sich. Wind/  
13 Hilarius h. Q. Frost und  
14 Felix SS 4. Δ h. Schnee.  
15 Habacuc S. # Frost und  
16 Marcellus h. Δ. Gelindigkeit  
17 Antonius h. Q. wechseln.  
Iesus

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

\* Jesus geht zur Hochzeit zu Cana in Galiläa  
 18 D 2. Epiph. 9. n. 9. Fin. Trüber Tag  
 19 Sara Hornschein. 22 mel Schnee.  
 20 Fab. Sebast. Die 9 in 22. Leidliche  
 21 Agneta 0 Aufgang. 7. 45. Winter-  
 22 Vincentius 8 + 22 Lage  
 23 Emerentia 0 Unt. 4. 17. wollen  
 24 Timotheus 8 + 22 anhalten.

\* Jesus heilet den Aussätzigen und Sicht: Matth. 8.  
 25 D 3. Epip. Pauli Befeh: 8 Unstet/  
 26 Polycarpus 8. 55. n. 22 Wind und  
 27 Chrysostomus 6 0 22 Schnee. Un-  
 28 Carolus Δ 4 3. 22 theils Orten  
 29 Valerius \* 4 3. Δ 0 22 Regen. Am  
 30 Adelgunda 7 2 3. 8 Ende folget  
 31 Cyrus Δ 3. 22 Frost.

1. Guter Anfang giebt Hoffnung zu glückli-  
 chem Fortgang. Lebe behutsam. 2. Haupt- und  
 Herz-Beschwerden sind gangbar. Der Todt  
 schont keinen hohen Ehren-Stand. 3. In einem  
 Orte süstet man Friede und Ruhe/ an andern  
 schüret man was böses wieder an. 4. Es ist  
 nicht allen guten Vorgeben zu trauen.

FEBRU.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
 /314.ig.j./

FEBRUARIUS. XXVIII. Hornung.

\* Iesus prediget vom Weinberge / Matth. 20.  
 1 D. Septua. Brigitta ✠ Ordentliche  
 2 Marice Reinigung. ☽ Winter-Witz  
 3 Blasius ● 1. 25. n. ☽ Singterung. Leidlich  
 4 Veronica sternis. ☽ cher Frost.  
 5 Agatha VCH 4. ☽ Es neiget  
 6 Dorothea ♂ ♀ ☽ auf trübes  
 7 Richardus \*h: □ 4. ☽ und gelindes

\* Vom Edemann und viererley Acker: Luc. 8.  
 8 D. Serages. Salomon ☽ Wetter.  
 9 Apollonia Δ ☽ ☽ Blicke.  
 10 Scholastica ( 8. 20. ☽ Schnee/  
 11 Euphrosua □ ☽ Nebel/  
 12 Eulalia \* \* ☽ gelinde.  
 13 Beuigna \* ☽ ☽ Trocken/  
 14 Valentinus ☽ ☽ Frost.

\* Iesus reiset gen Jerusalem zu seinem: Luc. 18.  
 15 D. Esto mihi Faustinus ☽ Rebel und  
 16 Juliana Merkschein. ☽ Sonnens  
 17 Fastnacht Po. ● 2. 22. n. ☽ schein.  
 18 Aschers

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

18	Uichermit.	Concordia	#	♁		
19	Susanna	Die	♁	♁		
20	Patientia	♁ aufg. 6. 54.				
21	Sophonia	♁ unt. 5. 7.				

* Jesus wird vom Teuffel versucht: Matth. 4.						
22	S. Iobc.	Petri	♁	♁		Es siehet
23	Lazarus	Matthias	♁	* ♀		noch immer
24	Quatemb.	Victo:)	♁	♁		meist
25		5. 47. n.				gelinde aus.
26	Claudianus	* ♂	♁	♁		Trübe und
27	Martialis	♁	♁	♁		windicht
28	Renata	♁	♁	♁		Wetter.

1. Ungesunde Zeit. Es wollen sich allerhand böse Flüsse erregen und herfür thun.
2. Nehmet das Feuer in acht. Hohen Personen glückliche Zeit / und neue Vergnügung.
3. Man hoffet gute und fröliche Post zu hören.
4. Mars ist noch ruhig in seinen Quartiren.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./



\* Iesus hilft des Cana:Weibes Tochter Matth. 15.  
 1 D 2. Remin. Albinus  $\Delta$  ♀  $\text{☉}$  Nacht-Frostes  
 2 Simplicius  $VCH$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  mit gelindem  
 3 Kunigunda  $\text{♁}$   $\text{♂}$   $\text{♁}$  Tagen  
 4 Aldrianus  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  vermischt.  
 5 Friedericus  $\text{♁}$  1. 16.  $\text{♁}$   $\text{♁}$  Wind und  
 6 Gottfried  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  Schnee  
 7 Perpetua  $\square$  h.  $\text{♁}$   $\text{♁}$  gestoben.

\* Iesus treibet einen Teuffel aus: Luc. 11.  
 8 D 3. Oculi. Philemon  $\text{♁}$  trocken  
 9 Prudentius  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  mit  
 10 Cyprianus  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  Frost.  
 11 Mitfasten Con: (4. 50. n.  $\text{♁}$   $\text{♁}$  Nebel.  
 12 Gregorius  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  Es  
 13 Ernestus  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  folget  
 14 Zacharias  $\Delta$  h.  $\text{♁}$   $\text{♁}$  Frost.

\* Iesus speiset 5000. Mann mit 5. Brodten. Joh. 6.  
 15 D 4. Patare. Christoph.  $\text{♁}$  Bald  
 16 Gabriel  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  gelindes  
 17 Vertraut  $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$   $\text{♁}$  Frühlings  
 8. 11. 12.

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

18 Alexander Δ♁♀. Δh. ♁ Wetter  
 19 Josephus ●7. v. April. ♁ Stürmisch.  
 20 Matrona Früh. Anf. Tag u. ♁ Sonnens  
 21 Bene: ○ in v. Nacht gleich. ♁ Schein/

\* Jesus disputiret mit den Juden. Joh. 8.

22 D 5. Judica, Raphael/ ♁ Nacht-Fröste  
 23 Theodoricus \*h. ♁ darben.  
 24 Casimirus \* ♁ Mehren  
 25 Maria Verkündig. \*♁. ♁ theils trocken.  
 26 Emanuel \*♁♁♁. ♁ Windicht  
 27 Robertus II. 35. v. ♁ und Landes.  
 28 Malchus ♁h. ○♀. ♁ ständig.

\* Jesus reitet ein in Jerusalem: Matth. 21.

29 D 6. Palm. Eustasius ♁♁ ♁ Schnee oder  
 30 Abonias ○ aufg. 5. 40. ♁ Regen/  
 31 Amos ○ unt. 6. 22. ♁. ♁ Sonnenschein.

1. Das Glück ist sehr unbeständig/ und kehret  
 sich bald rückwärts. 2. Kinder-Kranckheiten  
 gehen ist im Schwang. 3. Gott lasse die guten  
 Strahlungen ihre Wirkungen erlangen. 4. Die  
 Zeit ist nicht allezeit gleich gut. Zu Haupt-  
 schwerung geneigt.

25

APRI-

" Régi nyomtatóványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

APRILIS.

XXX.

April

1	Hugo	♂♂.	☉	☿	Wetter Wol-
2	Andreas	♂♂.	☉	☿	ken und sonst
3	Charfrey	♂♂.	☉	☿	bequeme
4	Ambrosius	□h.	*4.	☿	Sae: Tage.
* Jesus sehet auf von den Todten: Marc. 16.					
5	Abigail	♂♂.	☉	☿	Nachts
6	Colesin	♂♂.	☉	☿	fröste.
7	Maron	♂♂.	☉	☿	Fruchts
8	Liborius	*Q	☉	☿	bare
9	Bogislaus	*Q	☉	☿	Bitterung.
10	Ezechiel	(2. 32. v)	☉	☿	Wind
11	Leo	♂♂.	□♀.	☿	und
* Jesus scheinert seinen Jüngern. Job. 20.					
12	Julius	♂♂.	☉	☿	Regen.
13	Justinus	♂♂.	*4.	☿	Kalte Luft.
14	Tiburtius	□h.	☉	☿	Nachts Frost.
15	Charissus	Δh.	□4.	☿	Man ver-
16	Malachias	Δ♂.	♂♂.	☿	muthet war-
17	Rudolphus	♂♂.	☉	☿	mere Tage/
18	Aeneas	♂♂.	☉	☿	zur Saat.
					Jesus

12 April 1733

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

\* Jesus nennet sich den guten Hirten. Joh. 10.  
 19 D 2. Wif D. Herodes genest  $\square$   $\square$  bequem.  
 20 Absolon Die Strich in  $\square$   $\square$  Donner  
 21 Fortunatus  $\odot$  aufg. 4 59  $\square$   $\square$  und Blig.  
 22 Cajus  $\odot$  unterg. 7. 3.  $\square$   $\square$  Unstetes  
 23 Albertus \* h  $\square$   $\square$   $\square$   $\square$  April Wetter  
 24 Georgius  $\triangle$  4  $\square$   $\square$   $\square$  mit unfreund  
 25 Marc. Evange  $\square$  h.  $\square$   $\square$  lichen Wind.

\* Jesus prediget vom Kleinen: Joh: 16.  
 26 D 3. Jubil. Ezech. 1. 20. v.  $\square$   $\square$  Windicht  
 27 Anastasius  $\triangle$  4  $\square$   $\square$   $\square$  aber doch  
 28 Vitalis  $\square$   $\square$   $\square$   $\square$  sein Frühe  
 29 Reimmund \* h.  $\square$   $\square$   $\square$  lings  
 30 Erasmus \*  $\square$   $\square$   $\square$   $\square$  Wetter.

1. Der Himmel giebt gute Vertröstung. 2.  
 Glückliche Heyrathen werden gestiftet. Hohen  
 und Gelehrten gehets wiedermärtig. 3. Etel  
 und Schlag Flüsse sind gangbar. Weide böse  
 Gesellschaft. 4. Zu Haupt-Beschwerung geneigt.  
 Fried anzeigende Aspecten / Gott fördere ihre  
 Wirkung auf Erden! 5. Ist kriechen allerley  
 Kranckheiten aus der Erden. MA.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

MAJUS.

XXXI.

May.

1 Philip Jacob. ☉♂. ♀♂ Trockene  
 2 Sigismund. ☉ 6. 59. n. ♀♂ Frühlings

\* Vom Winge Christi zum Vater. Joh. 16.

3 D. Cantate. 7 Erfind. ♀♂ Witterung.  
 4 Florianus ♀♀. ♀♂ Streiffender  
 5 Gotthard ☉♂. ♀♂ Donner und  
 6 Haggeus ♀♂. ♀♂ Wind. Es fol  
 7 Juvenalis △☉♂. ♀♂ get kalte Luft  
 8 Stanislaus \*h♂. ♀♂ darauff.  
 9 Esaias (I. 43. n. △♀. ♀♂ Mehrtheils

\* Vom Gebet in Christi Namen. Joh. 16.

10 D. 5. Rogas Gorb. Hiob. ♀♂ trocken.  
 11 Gangolfus VC4♂. ☉♀. ♀♂ Windicht/  
 12 Pancratius \*♂♂. ♀♂ zu Hitze  
 13 Servatius ☉4. \*♂. ♀♂ und  
 14 Himmls Chri. Corona ♀♂ Donner  
 15 Sophia ☉h. △4. ♀♂ geneigt.  
 16 Nicephorus ♀♂. ♀♂ Es wird  
 \*Jesus

15 May der Wulff hellzog  
 16. Dito der Wulff angewand

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

\* **I**esus verheffet den h. Geiſt. Joh. 15. und 16.  
17 **D**6. Erand. Galat. ● 4. n. ☞ kühl. Unſteſſ  
18 **E**ricus Brachſch. ☞ ☞ ☞ ☞ aber ſein  
19 **P**otentiana \* ☞ ☞ ☞ frucht  
20 **S**ibylla ☞ ☞ ☞ ☞ bar.  
21 **V**alens ☞ trit in ☞ ☞ ☞ Donner  
22 **H**elena ☞ aufg. 4 ☞ ☞ ☞ und  
23 **D**eſiderius ☞ unt. 7. 51. ☞ ☞ ☞ Regen.

\* **I**esus ſendet den Heiligen Geiſt: Joh. 14.  
24 **D** Pfingſten Antiochus ☞ ☞ Es iſt hier  
25 **P**f. Montag. Urba. ) 11. v. ☞ ☞ viel Regen  
26 **P**f. Dienstag. Beda ☞ ☞ ☞ zu ver  
27 **O**patember. Ludolph: ☞ ☞ muthen.  
28 **W**ilhelmus \* ☞ ☞ ☞ ☞ Wind /  
29 **M**aximinus ☞ ☞ ☞ ☞ Donner  
30 **B**igandus ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ und

\* **I**esus redet mit Nicodemo / Joh: 3.  
31 **D** Trinitatis. Petron. ☞ ☞ Sturm-Wind  
1. Es drohet Schwindsüchtigen mit übler Zeit.  
2. Gott wende Feuers-Noth! 3. Traue nicht  
allen guten Worten / ſonſt leidet deine Keuſchheit  
Gefahr. 4. Widerwärtigkeit unter Freunden.

JUNI.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

JUNIUS. XXX. Brachmonat.

1 Gottschalk	● 2. 23. v		Es deutet
2 Edeltrud	* x + 8		nur eine
3 Erasmus	♀		Zeitlang /
4 Bronleichn.	Darius	♂ h. ♀	auff
5 Bonifacius	△ ⊙		ein
6 Norbertus	* x + 8		trockenes

\* Vom reichen Mann u. armen Latho. Luc. 16.

7 I. Tri.	Lucretia	♂ ♀	♂	Somer-Wet-
8 Medardus	( 2. 6. v.			ter / zur
9 Gebhardus	△ h. □ 4 ♀			Korn- und
10 Onophrius	* x + 8			Weizen-
11 Barnabas	□ ♀ h.			Blühe
12 Olympia	△ ♂			dienlich.
13 Tobias	* x + 8			Noch also.

\* Jesus handelt vom grossen Abend: Luc. 14.

14 D. 3.	Elisus	* h. ♀		Nun neiget
15 Vitus Mod.	VCh 4.	♀		es auf Donner.
16 Justina	● 6. 55. v.	♀		Gott wende
17 Montanus	Einkornlings			schädliche
				18 Gra-

1. Junij die Wirtschafft

16. die Wirtschafft

13

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

18 Gratianus Schein. 8. ☉ ☿ ☽ ☿ Schlossen!  
 19 Servastus 17. ☿ ☽ ☽ ☽ Geschwülz  
 20 Florentina 24. ☉ ☽ ☽ ☽ Rufft.

\* Vom verlobrenen Schaaf und Groschen: Luc. 15.

21 Rabel Söners Mt. ☽ ☽ ☽ ☽ Donner.  
 22 Achatus in 5. u. längst. ☽ ☽ ☽ ☽ Ubfüh-  
 23 Basilius 6. 29. Tag. ☽ ☽ ☽ ☽ lung.  
 24 Joh. Tauf. ☽ ☽ ☽ ☽ Noch  
 25 Prosper ☽ auffgang. 2. 5. ☽ ☽ streif-  
 26 Jeremias ☽ unt. 8. 9. ☽ ☽ fender  
 27 Ladislaus ☽ h. ☽ ☽ ☽ Donner.

\* Jesus vermahnet zur Barmherzigkeit: Luc. 6.

28 4. Josua ☽ ☽ ☽ ☽ Bequemes  
 29 Peter Paul ☽ ☽ ☽ ☽ Sommer  
 30 Hieronymus 9. 58. ☽ ☽ ☽ ☽ Wetter.

1. Der Himmel verheisset zwar guten Ruher  
 Stand / aber auff Erden währet dennoch der  
 Krieg noch. 2. Es wollen sich aufftige Kranck-  
 heiten erregen. 3. Schwangeren gefährlich.  
 4. Nachgeben verhütet manchen Streit. Die  
 Hoffnung zum glücklichen Vergleiche ist gar gut.

JULI-

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./



JULIUS. XXXI. Heumonat.

1 Theobaldus  $\Delta \text{♂}$ .  $\rightarrow$   $\text{☿}$  Es neiget  
 2 Maria Heimsuchung.  $\text{♀}$   $\text{♁}$  auff frucht-  
 3 Cornelius  $\text{♀} \text{♁}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  baren  
 4 Ulricus  $\Delta \text{♀}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  Regen.

\* Vom grossen Fischzug Petri: Luc. 5.  
 5 Anshelmus  $\text{♂} \text{♁}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  Temperirte  
 6 Antonius  $\square \text{♀}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  Sommer-  
 7 Esther (6. 26. n.)  $\text{♀}$   $\text{♁}$  Tage.  
 8 Kiliarus  $\text{♀} \text{♁}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  Fruchtbare  
 9 Cyrillus  $\Delta \text{♀}$   $\square \text{♁}$   $\rightarrow$   $\text{☿}$  Strich Regen  
 10 Israel  $\Delta \text{♂}$   $\text{♁}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  und  
 11 Eleonora  $\square \text{♀}$   $\text{♀}$   $\text{♁}$   $\rightarrow$   $\text{☿}$  ange-

\* Von der Phariseeer Gerechtigkeit: Matth. 5.  
 12 Henricus  $\text{☿}$   $\text{♁}$   $\text{☿}$  nehme  
 13 Margaretha  $\text{♀} \text{♁}$   $\Delta \text{♂}$   $\text{♀}$   $\text{♁}$  Sommer-  
 14 Benaventura  $\text{♀} \text{♁}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  Tage.  
 15 No. Theil  $\text{♁}$  8. i. n.  $\text{☿}$   $\text{♁}$  Geschwül  
 16 Waltherus Heuschein. sterz  $\text{♀}$   $\text{♁}$  und schwere  
 17 Alexius  $\text{♁}$   $\text{♀}$   $\text{♁}$  Unge-  
 18 Rosina  $\text{♀} \text{♁}$   $\text{☿}$   $\text{♁}$  witter.

*16. July: N. Von 9. f. 10*

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

AUGUSTUS. XXXI. Augustmonat.

1 Petri Kettenfest. VC4X. Gar windicht.

\* Vom ungerechten Haushalter: Luc. 16.  
 2 D. Hannibal □4. mit Strich  
 3 Eleasar □4♀. Regen ver-  
 4 Dominicus ☉♄. mischt Döner.  
 5 Oswaldus □h♀. Unfreund-  
 6 Berkl Chr. (II. 43 v. ☉) liche Winde.  
 7 Donatus △♀. Mehrentheils  
 8 Cyriacus \*♂♀. trocken.

\* Von der Zerstörung Jerusalem: Luc. 19.  
 9 D. Romanus \*☉. Wind und  
 10 Laurentius □♀. Wetter/Wol-  
 11 Liberius □♂. ken. Ordent-  
 12 Clara ✕. liches Sommer  
 13 Hildebrand ☉♀. ☉h. und Erndten  
 14 Rochus ●7. 45. v. Wetter.  
 15 Marice hün. Augustsch. ☉ Regen.

\* Von Phariseer und Zöllner: Luc. 18.  
 16 D. Isaac □4. Streif

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
 /314.ig.j./

20. Aug. 3. Kunstwegung

17 Wilibaldus \* \* Q # 8 . 6 . 8 fende  
18 Agapetus \* 4 0 D . 7 . 8 Donner  
19 Sebaldus 4 Q 8 8 Wetter /  
20 Steph. König. Bernh: . 8 8 mit  
21 Ruth ) 5. 13. v. Δ H. 8 8 warmen  
22 Philibert; \* Q # 8 . 8 8 Tagen.

\* Jesus heilet einen Taub-Stummen: Marc. 7.

23 D 12. Zach. 0 in W. Q 8 8 Weist  
24 Bartholom. hunds-Tage Q 8 8 trocken und  
25 Eubovicus Ende. + 8 8 8 kühle  
26 Samuel 0 auffgang. 5. 7. Q 8 8 Winde.  
27 Ruffus \* \* ) # 8 . 8 8 8 Noch immer  
28 Augustinus 0 6. 14. v. 8 8 trocken  
29 Johana Enth. 0 unt. 6. 47. 8 8 Wetter.

\* Jesus preiset seine Jünger selig: Luc. 10.

30 D 13. Benjamin \* 4 8 . 8 8 Unbe  
31 Rebecca \* Q # 8 . 8 8 8 ständig.

1. Es entstehet Uneinigkeith auch öfters unter  
Freunden. Wahnsinnigen und Melancholischen  
schwere Zeit. 2. Man vernuthet fröhliche Bots  
schafft. Gott segne die neuen Vorträge! 3.  
Hohen Häuptern glücklich.

B 2

SE-

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

SEPTEMBER. XXX. Herbstmonat

1 Egidius SS h. ◻ 4 ☽ ☽ ☽ Unfreundlich/  
 2 Ephraim SS ♂ ☽. ☽ ☽ windicht und  
 3 Salome ♂ ♂ ♀. ☽ ☽ ☽ nasses Wetter  
 4 Moses Δ ☽. \* h. ☽ ☽ Jedoch noch  
 5 Nathan ( 6. 6. v. ☽ ☽ ☽ warm genug.

\* Jesus machet 10. Auffähige rein; Luc. 17.



6 DI 4 Magnus ☽ # ☽ ☽ ☽ Man  
 7 Regina \* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ hoffet  
 8 Marice Geburt \* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ trocken  
 9 Bruno ◻ ♂. ♀ D. h. ☽ ☽ ☽ Saats  
 10 Pulcheria \* ☽ # ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Wetter /  
 11 Athanasia \* \* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ mit  
 12 Valeria ● 6. ii. Herbstsch ☽ ☽ ☽ frischen

\* Von des Mammons Dienft. Matth. 6.

13 DI 5 Enoch ◻ 4. ☽ ☽ ☽ Winden.  
 14 \* Erhöhung \* h. ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Noch immer  
 15 Nicodemus \* ☽ # ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ gar fein.  
 16 Quatemb Euphemia ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Nebel/Regen  
 17 Lampertus \* ☽. ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ und Sonnen  
 18 Constan: ◻ h ♀. ◻ 4 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Schein.

*8. D. nach dem Grund*

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

19 Januarius ) II. 22. v. \*   vermischte

\* Von der Witwen Sohn zu Nain: Luc. 7.  
20 D 16. Faustä \*   Witterung.  
2 Matth. Evan. \*   Ziemlich  
22 Mauritius   windicht.  
23 Hofeas Die  in  Unstet Ges  
24 Gerh. J. Empf. Herbsts   wölcke mit  
25 Cleophas Anfang / E. u. N.   streiffendem  
26 Eusebius  8. 19. n. gleich.  Regen.

\* Jesus heilet einen Wassertrichtigen: Luc. 14.  
27 D 17. Cosm. Dam.   Ordentliches  
28 Wenceslaus \*   Herbst  
29 Michael  aufg. 6. 12.  Wetter/  
30 Hieronymus  unt. 5. 46.  zur Saet.

1. Das Glück ist sehr veränderlich. 2. Der  
Alten Rathschläge sind die besten. 3. Man ver-  
traue auch dem Freunde nicht zu viel. 4. Es  
drohet mit mancherley Unglücks-Fällen. Man  
nehme die Gesundheit in acht. 5. Es gehet  
nicht allezeit auff Rosen. Nach dem Regen  
scheinet die Sonne.

20  3 OCTO.

" Régi nyomtatványok, Lőca, evang. :"  
/314.ig.j./
























OCTOBER. XXXI. Weinmonat.

1 Wolckmarus   Es scheint  
 2 Bollradus      ein beqvemes  
 3 Jairus  4.   Herbst

\* Vom vornehmsten Geboth: Matth. 22.

4 D 18. Franciscus    Wetter  
 5 Friedbertus (o. 18. v.)    anzuhalten,  
 6 Jibes \*h.     Etwas  
 7 Spes  h.     frische Luft,  
 8 Charitas     Mehrens  
 9 Dionysius    theils  
 10 Gedeon      trocken.

\* Jesus heilet einen Sichthruchtigen: Matth. 9.

11 D 19. Burchard \*h.   Frischer  
 12 Maximilianus  4. 26. v.   Wind/ trübe  
 13 Soloman Weinschein.    und zu  
 14 Calixtus     Regen ge-  
 15 Hedwig  h.   neigt. Unbes-  
 16 Gallus     ständig.  
 17 Henningus     Trübe mit  
 Jesus

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
 /314.ig.j./

Ben der Königlich Hochzeit: Matth. 22.  
 18 20. Luc. Ev. 17.43.n. Regen/  
 19 Nolonius \* 8 ♀. q. Wind/ und  
 20 Wendelinus h. q. unbeständig;  
 21 Ursula \* 4 ♀. ss ♀. Jedoch  
 22 Cordula ss ♀. + 8. fein  
 23 Severinus \* q. + 8. frucht-  
 24 Nathanael Die ◯ in M. bare

\* Jesus machet des Königlich: Sohn ge: Joh. 4.  
 25 21. Crispinus 8 ♀. Bitterung/  
 26 Demeter ◯ o. 57. n. mit ange-  
 27 Sabina ◯ auffg. 7. 6. q. nehmen Sons  
 28 Simonis Juda 8 ♀. nenschein,  
 29 Engelhard ◯ unt. 4. 5i. Wetter/  
 30 Theodora Δ ♀. + 8. Wolcken/  
 31 Wolfgang 8 ♀. + 8. warme Tage.

Es siehet jzt gut aus / im Regiments Stände.  
 Die Weisen regieren allezeit löblich. Vocken und  
 sonst hitzige Flüsse wollen sich herfür thun. 2.  
 Wer Keuschheit liebet / der meide böse Gesell-  
 schafft. 3. Gute Reizung zu Friedenshandlung-  
 gen. Gott segne sie.

B 4 NOVEM-

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
 /314.ig.j./

NOVEMBER. XXX. Wintermonat.

\* Von der Rechnung des Königes: Matth. 18.

- |     |                |    |   |   |   |            |
|-----|----------------|----|---|---|---|------------|
| 22. | Aller Heil:    | †  | ☀ | ☿ | ♄ | Trocken.   |
| 2.  | Aller Seeln    | *† | ☀ | ☿ | ♄ | Windichte  |
| 3.  | Theoph. Gottl. | ♄  | ♂ | ♁ | ♄ | Witte-     |
| 4.  | Dito           | ☉  | ♀ | ♁ | ♄ | rung.      |
| 5.  | Americus       | *† | ☀ | ☿ | ♄ | Kalt /     |
| 6.  | Leonhard       | ☉  | ♂ | ♁ | ♄ | mit Nachts |
| 7.  | Engelbertus    | ☉  | ♂ | ♁ | ♄ | Frosten.   |

\* Vom Zins Groschen: Matth. 22.

- |     |             |    |   |   |   |           |
|-----|-------------|----|---|---|---|-----------|
| 23. | Severus     | *† | ♂ | ♁ | ♄ | Trübe     |
| 9.  | Theoboricus | *† | ☀ | ☿ | ♄ | und naß / |
| 10. | Randolphus  | ☉  | ♂ | ♁ | ♄ | gar ges   |
| 11. | Martinus    |    |   |   |   | linde     |
| 12. | Jonas       | ♁  | ♀ | ♄ | ♄ | und       |
| 13. | Briccius    | *† | ☀ | ☿ | ♄ | feucht    |
| 14. | Levinus     | *† | ☀ | ☿ | ♄ | Wetter.   |

\* Von des Jairi Tochterlein: Matth. 9.

- |     |           |   |          |   |   |             |
|-----|-----------|---|----------|---|---|-------------|
| 24. | Leopoldus | ♄ | ♀        | ♄ | ♄ | Trübe Luft. |
| 16. | Homerus   | ♂ | ♂        | ♁ | ♄ | Es folget   |
| 17. | Alphäus   | ) | 7. 8. 9. | ♄ | ♄ | falter Wind |

*Sir was beyder Inyantz*

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./



18 Weighard  $\times \text{d} \# \text{S}$  mit Schnee  
19 Elisabeth  $\triangle \circ \square \delta$  und Frost.  
20 Hermannus  $\square \text{h} \text{v}$  Rechte  
21 Maria Dvff.  $\circ \text{f} \text{v}$  Winter

Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.

22 Alphong  $\text{tr} \text{it}$  Kälte / mit  
23 Clemens  $\square \text{h} \text{v}$  Schnee.  
24 Josias  $\circ$  auffg. 7. 51. Unbeständig.  
25 Catharing  $\bullet$  7. 31. v. Es folget  
26 Conradus  $\circ$  unf. 4. 6. wieder  
27 Josaphat  $\text{g} \text{o}$  Gelin-  
28 Günther  $\times \text{d} \# \text{S}$  digkeit.

\* Jesus hält seinen Advent zu Jerusal. Matth. 21.

29 I. Abb. Eberhard  $\# \text{S}$  Rebel /  
30 Andreas  $\text{SS} \text{v}$  windicht.  
Alles ist veränderlich. Es drohet mit Steck  
und Schlag-Flüssen. Traue dem versöhnten Fein-  
de nicht all zu viel. 2. Der Himmel thut gar  
schöne Freuden-Blicke. 3. Haupt-Stein Willg  
und Mutter-Plage gehen im Schwange. 4.  
Schwangern und Kindbetterin schwere Zeit. Sitt-  
same Gemüther sind leicht im Frieden zu erhalten.

B 5

DECEM-

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

DECEMBER. XXXI Christmonat.

1 Arnoldus ♂. ♀. ☿ ☿ Gelindes  
 2 Candida △♂. ♀. ☿ ☿ Lauwetter.  
 3 Agricola (7.23 v. ☿ ☿) ☿ ☿ Rebel und  
 4 Barbara ♂. ♀. ☿ ☿ ☿ ☿ Sonnens  
 5 Naemi ♂♂. ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ schein.

\* Von den Zeichen des jüngsten Tages: Luc. 21.

6 2. Ab. Nicolaus △h. ☉. ☿ ☿ Hell und  
 7 Sigbertus \* 4♂. ☿ ☿ ☿ ☿ Frost. Schnees  
 8 Maria Empfäng: ☿ ☿ ☿ ☿ gestöber.  
 9 Joachimus △h. ♂. ☿ ☿ ☿ ☿ Scharfschnei:  
 10 Judith ●. ☉. 6. v. Christi ☿ ☿ dender Wind.  
 11 Sapientia schein. ☿ ☿ ☿ ☿ Frost und  
 12 Ottilia D. ♀. ☿ ☿ ☿ ☿ Gelindigkeit

\* Von Tobanne im Gefängnis: Matth. 11.

13 3. Ab. Lucia □h. ♀. ☿ ☿ ☿ ☿ streiten.  
 14 Nicassus \* ☉. ☿ ☿ ☿ ☿ Ungestüm,  
 15 Victorinus ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ Noch immer  
 16 Dvatem. Anani: ) 10. ☉. ☿ ☿ ☿ ☿ gar win-  
 17 Ignatius ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ dicht/ aber  
 18 Gilles □4♂. ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ nicht kalt.

*Handwritten notes:*  
 In 3. Ab. ...  
 gelosung ...  
 P. ...  
 David ...  
 G. ...  
 für Johann ...

*Handwritten notes on a separate piece of paper:*  
 5. ...  
 7. Montag ...  
 8. ...

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

\* Von Zeugnis Johannis: Job. 1.  
 20 D 4. Abraham □ h. ständige Wits  
 21 Thomas Δ 8 ♀. terung/ und  
 22 Beata ○ in 7. † 8. meist ge-  
 23 Jugendreich Win Anf. linde. Es  
 24 Adam/ Eva u. künge: Tag. neiget auf  
 25 Christ: Tag ● 2. 32. v. leidlichen  
 26 Stephanus ○ aufg. 8. 9. Frost/ mit


\* Jesus wird von seinen Eltern verwundert/ Luc. 2.  
 27 D Johan. Ev. † 8. starckem  
 28 Unsch. Kind. 8 4 8. Wind.  
 29 Jonathan ○ unt. 3. 52. und  
 30 David 8 † 8. Schnees  
 31 Enlvester 8. Wetter.

1. Das Glück verstellet sich gar oft. 2. Die  
 Luft ist eben nicht gar gesund. 3. Unter den  
 Hoffärtigen ist immer Zanck und Streit. 4. Der  
 Fromme wird allezeit von dem Bösen angefein-  
 det. 5. Gott befördere heilsame Rathschläge  
 und mache aller Noth einmal ein  
 gewünschtes Ende!

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./















**Erklärung  
der Zwölff Himlischen Zeichen/  
Planeten und Aspecten.**

**Die 12. Zeichen.**

 Widder.  
 Stier.  
 Zwilling.  
 Krebs.  
 Löw.  
 Jungfrau.  
 Waag.  
 Scorpion.  
 Schüz.  
 Steinbock.  
 Wassermann.  
 Fische.  
 Drachenhaupt.  
 Drachenschwanz.

♈  
♉  
♊  
♋  
♌  
♍  
♎  
♏  
♐  
♑  
♒  
♓  
♁  
♂  
♆

**Die 7. Planetē.**

 Saturnus.  
 Jupiter.  
 Mars.  
 Sonn.  
 Venus.  
 Mercurius.  
 Mond.  
**Aspecten.**  
 Zusammenkunfft.  
 Gegensein.  
 Sechsterchein.  
 Viertelerchein.  
 Dritterchein.  
 Fünff-zwölffter.  
 Halbsechster.

**Kurz**

Kurze  
Astrologische

**Vorsagung /**

**Auff das Jahr / nach der Gna-  
denreichen Geburth Jesu  
CHRISTI /**

**I 7 I I.**

**Darinnen der Zustand der 4. Jahrs-  
zeiten an der Witterung / Krieg / Kranck-  
heiten / Erdgewächsen / und andern natürlichen  
und Menschlichen Zufällen zu  
befinden /**

**Mit gebührliehen Fleiß gestellet  
und beschrieben  
von**

**Johann Neubarth's  
Continuatore.**

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314. ig. j. /



Das I. Capitel.  
Von denen 4 Jahres-Zeiten/  
und ihrer vermuthlichen  
Witterung.

Vom Winter.

**D**En Anfang des Winters haben wir in  
bevorstehendem 1710 Jahre am 22  
Dec. früh in der Nacht um 4 Uhr 45  
Min. zu welcher Zeit die Sonne in das  
niedrigste Zeichen / nemlich in den ungebildeten  
Steinbock tritt / und damit den kürzesten Tag  
und die längste Nacht machet.

Der neue Jenerschein am 20 Dec. vorigen  
Jahres / hat einen  $\Delta \text{J} \odot$ .  $\text{SSH} \text{J}$ . und  $\Delta \text{J} \text{J}$ .  
Diese neigen auf gelinde Tage mit Wolcken/  
Wind / Regen und Sonnenschein abwechselnd ;  
Es kömmt aber auch ein  $\text{VCH} \odot$ . und  $\text{VCH} \text{J}$ . mit  
ein/

ein / diese beuten scharffen Wind und Frost an.  
Das erste Viertel am 27 Decemb. noch vorigen  
Jahres / deutet uns auch noch ein unstetes/  
windichtes und gelindes Wetter an / weil  $\text{J}$  sei-  
nen Stillstand hält / und mit der *Venus* im *Tri-*  
*gon*scheine gehet. In theils Orten solte der  
 $\text{VCH} \text{J}$ . auch wol Schnee geben.

Der volle Mond am 4 Januar. dieses Jahres  
bringet die  $\text{J} \odot \text{J}$  / welche zwar wol auf Frost  
neiget / weil aber  $\text{J}$  einen Halbgesechsstenschein  
darauff machet / dürffte solcher mercklich unter-  
brochen werden / und wol gar dargegen Gelin-  
digkeit / mit Wind / Nebel und Sonnenschein  
folgen.

Das letzte Viertel am 12 Jan. deutet mit der  
 $\text{Jh} \odot$  und  $\text{Jh} \text{J}$  auff scharffen Wind und har-  
ten Frost ; weil aber  $\text{J}$  /  $\text{J}$  und  $\text{J}$  mit ihren  
Strahlen-Wechslungen darzu kommen / könte  
sich solcher wol etwan in Gelindigkeit verwandeln.

Der neue Hornschein am 18 Jan. ziehlet mit  
der  $\text{Jh} \text{J}$  auf Schnee und Frost / und mit dem  
 $\text{VCH} \text{J}$  auff Gelindigkeit und Regen / wornach  
ein gewöhnliches / und meistentheils trübes Win-  
ter-Wetter zu vermuten ist.

Das

28.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

Das erste Viertel am 26 Jan. neiget mit der  $\text{J}\text{O}\text{Q}$  und  $\Delta 4\text{J}$  auf ganz gelinde Tage/ mit Wolcken und Sonnenschein. Worneben die  $\text{J}\text{O}\text{Q}$  und  $*4\text{J}$  auf stürmische Luft/ mit Regen oder Schnee deutet. Zuletzt möchte der  $\text{VCH}\text{J}$  Frost bringen.

Der volle Mond am 3 Febr. ziehlet zwar mit dem  $\text{VCH}4$  auf Frost und ordentliche Winterwitterung/ weil aber die Sonne und  $\text{J}$  nicht allzuweit von einander stehen/ und  $\text{J}$  ihnen entgegen/ lönte wol Gelindigkeit/ mit Regen und hellen Himmel abwechselnd erfolgen. Das letzte Viertel am 10 Febr. deutet mit dem  $\text{VCH}\text{Q}$  und  $\text{VCH}\text{O}$  auf Schnee und Frost/ weil aber auch Jupiter einen Sextilschein mit der Sonne und der  $\text{J}$  machet/ ist daraus bald Nachlaß der Kälte mit Nebel und Sonnenschein zu vermuten.

Der neue Merkurschein am 17 Febr. deutet auf vermischte Witterung/ weil die Sonne  $\text{Q}$  und  $\text{J}$  nicht weit von einander stehen/ und zwar im Gesichtschein *Jovis*, derowegen es fein gelinde seyn wird. Das erste Viertel am 25 Febr. hat einen  $\text{VCH}\text{Q}$  und  $\text{VCH}\text{O}$ / hieraus läffet sich noch immer gelinde Witterung vermuten. Zu  
lest

lest möchte der  $\text{VCH}\text{J}$  Nacht-Frost wirken. Der volle Mond am 5 Mart. dörfte sich noch gar Winterisch bezeigen/ indem der  $\Delta\text{H}\text{Q}$ / neben dem  $\text{VCH}\text{J}$  auf Frost und Schnee deuten/ worzu der Stillstand *Mercurii* behülfflich seyn möchte. Das letzte Viertel am 11 Martii/ neiget mit dem  $\Delta\text{H}\text{O}$  auf kalte Luft und Nachts Frost/ weil aber  $\text{Q}$  mit dem  $4$  im Gebirten/ und mit dem *Marte* im Gedrittenscheine gehet/ sind darneben gelinde Frühlings-Tage mit Nebel/ Regen und Sonnenschein zu vermuten/ biß zu des Winters Ende.

### Vom Frühlinge.

**D**es Frühlings *Astronomischer* Anfang geschicht mit der Sonnen Eintrit in den Widder/ da wir Tag und Nacht gleich haben; Das wird in gegenwärtigem Jahre geschehen den 21 Martii/ wenn wir sehen werden 6 Uhr 52 Min. vor Mittage.

Der neue Aprilschein am 19 Mart. deutet mit dem  $*4\text{J}$  und  $\square 4\text{O}$  auf gelinde Frühlings-Tage/ und weil  $\text{J}$  gleich still siehet/ ist daraus auch stürmischer Wind/ mit Wetter-Wolcken und  
Regen

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

Regen zu vermuten. Bald stehet auch h still/ dieser  
solte wol wieder Frost verursachen. Das erste  
Viertel am 27 Mart. neiget mit dem  $\square \text{J} \text{Z}$  und  
 $\Delta \text{J} \text{O}$  auf gelinden Wind und angenehmen  
Sonnenschein; Aber der  $\square \text{h} \text{Z}$  möchte kalten  
Regen und Graupeln / und an theils Orten  
Schnee mit unter geben. Der volle Mond am 3.  
April. verheisset zwar dem  $\Delta \text{4} \text{Z}$  nach/ ein frucht-  
bares und vermischtes Frühlings-Wetter / aber  
der  $\Delta \text{h} \text{Z}$  / dörfte auch kalten Wind / Morgens  
Reiff / oder gar Nacht-Frost bringen. Das letzte  
Viertel am 10 April. deutet mit dem  $\square \text{h} \text{O}$  noch  
auf kalte Nächte / und mit dem  $\square \text{4} \text{Z}$  und  $\square \text{J} \text{Z}$   
auf Wind / Wolcken und warmen Regen.

Der neue Manschein am 17 Aprilis neiget  
auf recht warme Tage / weil 4 seinen Still-  
stand hält / und im  $\Delta$ scheine der Sonnen siehet  
daraus auch Donner und stürmische Luft zu ver-  
muten. Es geschehen auch andere Aspecten mehr /  
derowegen ein unbeständiges und sehr abwech-  
selndes April-Wetter erfolgen könte. Das erste  
Viertel am 26 Aprilis hat einen  $\Delta \text{4} \text{Z}$  /  $\text{VC} \text{4} \text{Z}$   
und die  $\text{J} \text{O} \text{Z}$  / diese Aspecten geben ein ordent-  
liches Frühlings-Wetter zu vermuten / doch so /

daß

daß an theils Orten Donner / mit Wind und  
Regen entstehen könte. Der volle Mond am 2  
May deutet mit dem  $\square \text{J} \text{Z}$  noch auf streiffende  
Ungewitter und warme Tage / aber zuletzt dörfte  
der  $\text{*h} \text{Z}$  solche mit kalten Winde abwechseln.  
Das letzte Viertel am 9 May hält mit dem  $\square \text{J} \text{O}$   
auf Hitze und folgende schwere Ungewitter / mit  
Regen / darben der  $\text{VC} \text{4} \text{Z}$  auch Wind erregt.

Der neue Brachschein am 17 May ziehlet  
mit dem  $\text{*h} \text{O}$  auf kühle Luft / aber die  
folgende andere Aspecten verheissen Wärme / sind  
doch darneben zu Unbeständigkeit mit Donner /  
Wind und Regen geneigt. Das erste Viertel am  
25 May hat noch solche Aspecten / welche ein  
warmes Wetter zu verinuten geben / denn 4 und  
J gehen im Trigonscheine / und Jupiter siehet dem  
Mercurio entgegen / daher es auch streiffenden  
Donner / mit starken Winden und Platz-Regen  
geben möchte. Der volle Mond am 1. Jun. hat  
keine sonderliche Planeten-Strahlen / vermute  
derowegen ein gewöhnliches Sommer-Wetter.  
Das letzte Viertel am 8 Jun. läffet aus dem  $\text{VC} \text{4} \text{Z}$   
ebenmäßig noch ein meist trockenens und tempe-  
rirtes Sommer-Wetter vermuten / zuletzt aber

E 2

Regen

30

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

Regen/ weil ♀ zum Saturn kömmt / welche also vom ♃ mit einem Quincunx-scheine bestrahlet werden. Der neue Einkömlingschein am 16 Jun. deutet mit der ♃ auf Hitze und geschwülle Witterung / welche sich mit schweren Donner und Platz-Regen abfühlen dörfte / bey des Frühlings Ende.

### Vom Sommer.

**D**ieser Jahres-Teil nimt seinen Astronomischen Anfang / wenn die Sonne auß höchste gegen unsern Scheitel-Punct gestiegen / und in den himmlischen Krebs tritt / und darmit den längsten Tag und die kürzeste Nacht verursachet / solches wird geschehen den 22 Junii / um 6 Uhr 56 Min. vor Mittage.

Das erste Viertel am 23 Jun. deutet mit der ♃ auf trocken und windichtes Sommer-Wetter / doch könte auch Donner folgen / weil der Eintritt Saturni in den Löwen auch darauf ziehlet. Der volle Mond am 30 Jun. verhält sich der Jahres-Zeit gemäß / der ♃ ♀ verheisset etwas fruchtbaren Regen / und der ♃ ♀ hält auf kühlen Wind. Das letzte Viertel am 7 Jul. giebt aus dem

dem ♃ ♀ gute Vertröstung zu fruchtbaren und lieblichen Tagen / mit Wind und Strich-Regen vermischet / weil ♀ auch mit dem Mercurio einen Sechstenschein machet. Der neue Heuschein am 15 Jul. drohet mit Hitze / weil ♃ mit dem Marte im Gevierten / und mit der Sonnen im Quincunx-scheine gehet; solches verursachet auch insgemein schwere Ungewitter. Das erste Viertel am 22 Jul. ziehlet mit dem ♃ ♀ nach auff geschwüle Luft und streiffende Donner-Wetter / wornach die ♃ ♀ Abkühlung derselben andeutet. Der volle Mond am 29 Jul. hat einen ♃ ♀, ♃ ♀, ♃ ♀, diese neigen auf ein unbeständiges Gewitter / mit Wind / Strich-Regen und wolgar Donner abwechselnd. Das letzte Viertel am 6 Aug. tritt mit der ♃ ♀ an / welche unfreundliche schaurische Winde zu vermuten giebt; darauf folgt ♃ ♀ und ♃ ♀ / diese sind auch windichter Art / mit streiffenden Ungewittern. Der neue Augustschein am 14 Aug. deutet mit dem Stillstande Jovis auf Hitze / mit folgenden Donner und Blitz / darbey es Sturmwinde geben dörfte / zumal weil ♃ gleich auch mit der Sonnen und dem Mercurio im Gebrit

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j./



tenscheine gehet. Das erste Viertel am 21 Aug. neiget mit dem  $\text{SSh}\zeta$  auff kühle Luft/ und dörfste übrighens meist trocken seyn. Der volle Mond am 28 August. hat sehr viel und widerwärtige Aspecten/ welche auch ein dergleichen widriges Gewitter zu vermuten geben/ mit viel Regen und Wind. Das letzte Viertel am 5 Sept. dörfste wegen voriger Aspecten noch mit unbeständiger Witterung antreten/ aber zuletzt neiget der  $\ast h\zeta$  auff kalte schaurische Herbst-Lufft und trocken Saat-Wetter. Der neue Herbstschein am 12 Septemb. wil Anfangs noch mit gewöhnlichen Herbst-Wetter fortfahren/ zuletzt ist der  $\square h\zeta$  zu kalten Regen geneigt/ der  $\square 4\odot$  aber zu Nebel und folgenden Sonnenschein. Das erste Viertel am 19 Sept. bringet das Ende des Sommers/ und mit demselben einen  $\square h\zeta$  / welcher auff unfreundlich Wetter/ mit Wolcken/ Wind und Sonnenschein ziehlet/ worzu der  $\ast 4\zeta$  mit wircken dörfste.

### Vom Herbst.

Der Astronomische Anfang des Herbsts wird in denen Kalendern stets dahin geleyet/ da die

die Sonne in die Waage trit/ und in der ganzen Welt zum andermal im Jahre/ Tag und Nacht gleich machet. In diesem Jahre wird solcher Eintritt geschehen den 23 Sept. um 8 Uhr 2 Min. nach Mittage.

Der volle Mond am 26 Sept. vertröset auff ein ordentliches/ meist trockenens und bequemes Saat-Wetter. Das letzte Viertel am 5 Octob. wil mit gewöhnlicher Witterung fortfahren/ darbey es gar frisch zu seyn scheint. Der neue Weinschein am 12 Octob. möchte noch mit kalter Luft antreten/ weil  $\zeta$  still stehet/ wornach meist trüber Himmel folget. Das erste Viertel am 18 Octob. hat viel und widerwärtige Aspecten; denn daß  $\zeta$  und  $\zeta$  beyeinander stehen/ und zwar im Halbgesechsstenscheine der Sonnen/ deutet auf viel Regen/ darneben ist die  $\odot\zeta/\ast 4\zeta$  und  $\ast 4\odot$  zu ziemlichen Winden/ mit hellen Himmel abwechselnd geneigt/ möchte aber noch warm genug seyn. Der volle Mond am 26 Octob. zielet mit dem  $\text{SS}\zeta\odot$  noch immer auff Gelindigkeit/ weil aber  $\zeta$  bald stille stehet/ möchte sich kalter Wind einfinden. Das letzte Viertel am 3 Novemb. deutet mit dem  $\square h\odot$  auf Vera-

E 4

meh

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j./

mehrung der Kälte / mit Frost / worneben der  
 SSQZ und ΔHJ auch Schnee verursachet ; an-  
 theils Orten könte es auch wol nur Regen seyn.  
 Der neue Winterschein am 10 Novemb. bringet  
 die JOZ/\*4Z und SSZQ / alle diese sind zur  
 Gelindigkeit geneigt / mit Nebel / Regen und  
 Wind ; dahero wo Schnee und Frost ist / solcher  
 wieder vertrieben möchte werden. Das erste  
 Viertel den 17 Novemb. deutet auf ein rechtes  
 Winter-Wetter / weil Q und Z beyammen ste-  
 hen / und von dem Saturno mit einem Gevier-  
 tenscheine bestrahlet werden / solches gibt Schnee  
 und Frost zu vermuten / welcher noch vermehret  
 werden dürfte / weil auch H gleich still stehet.  
 Der volle Mond am 25 Novemb. dürfte noch  
 mit Froste antreten / folglich aber wil es gelinde  
 werden / mit Nebel / Sonnenschein und Tauwin-  
 den vermischet. Das letzte Viertel am 3 Dec-  
 emb. hat einen SSQZ / SS4Z und SSQZ / diese  
 sind zu gelinden Tagen / mit Wolcken / Regen /  
 Wind und Sonnenschein geneigt / zumal weil Q  
 gleich still stehet ; Es bestrahlet aber auch H die  
 Sonne mit einem Trigonscheine / deutet darmit  
 auf etwas Frost. Der neue Christschein am 9  
 Decemb.

Decemb. tritt mit dem ΔHJ an / welcher auf  
 Vermehrung des Frosts und scharffschneidenden  
 Wind neiget / und dürfte der OHZ Schnee  
 bringen / aber die beyfallende J4Z ist gelinder  
 Art / daß also an theils Orten Tauwinde / mit  
 Wolcken / Regen und Sonnenschein erregt sol-  
 ten werden / jedoch mit Unbestand / weil die  
 JOZ bald Veränderung andeutet. Das erste  
 Viertel am 16 Decemb. hat einen VCHZ / dieser  
 neiget auf ein gelindes / mit Wind / Wolcken und  
 Sonnenschein vermischtes Wetter / womit der  
 Herbst vor dieses mal sein Ende erreicher.

## Das II. Capitel.

### Von denen Finsternissen.

**D**eren werden insgesamt fünfe sich be-  
 geben ; als drey an der Sonnen / und  
 zwey am Mond.

Die erste unsichtbare Sonnen-Finsterniß ge-  
 schicht den 18 Januarii / das Mittel wird seyn  
 zu Abends um 9 Uhr / da wir also nicht die Son-  
 ne / viel weniger ihre Finsterniß werden sehen

CS

107

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"  
 /314.ig.j./

können; Sie wird auch nicht groß/ sondern am höchsten kaum ein paar Zoll groß erscheinen.

Die andere unsichtbare Sonnen-Finsterniß/ begibt sich den den 17 Febr. das Mittel wird seyn ein Viertel vor 2 Uhr nach Mittage; Sie fällt wegen nördlicher Breite desmonds in unbekante Nord-Länder/ und ist die kleinste dieses Jahres/ weil kaum ein Zoll an der Sonnen wird verfinstert werden.

Die dritte Sonnen-Finsterniß ist diejenige/ von welcher wir den Anfang in etwas werden sehen können/ und wird geschehen den 15 Julii/ am Tage Apostel-Theilung zu Abends bey Sonnen Untergange; Sie wird grösser werden als die beyde ersten/ nemlich auff's höchste 9 Zoll 17 Min. groß/ aber nicht bey uns.

Wir werden den Anfang dieser Finsterniß haben um 7 Uhr 42 Min. 55 Sec. da der Sonnen wahrer Untergang um 7 Uhr 57 Min. geschicht/ weil aber die *Refraction* verursachet/ daß wir die Sonne noch ein paar Min. länger sehen können/ also daß ihr scheinbarer Untergang um 7 Uhr 59 Min. geschicht/ so wird die sichtbare Wärunq dieser Sonnen-Finsterniß auf 16 Min. 5 Sec. kommen

men; und die Sonne ist bey solchem ihrem Untergange 3 Zoll 36 Min. verfinstert.

Die erste Mond Finsterniß begibt sich den 3 Feb. nach mittage. Das Mittel derselben ist um halbweg zwey/ da der Mond nicht bey uns/ sondern tieff unter der Erden stehet/ er wird ganz verfinstert und gehet fast mitten durch den Erdschatten.

Die andere und letzte Mond Finsterniß haben wir am 29 Jul. nach Mittage zu gewarten/ das meiste darvon geschicht/ weil der Mond unter der Erden/ und bey uns noch nicht aufgegangen ist. Der Anfang geschicht um 4 Uhr 53 Min. 54 Sec. Der Anfang der *Total-Finsterniß* ist um 5 Uhr. 54 Min. 26 Sec. Das Mittel/ da der Mond in der tieffsten Finsterniß stehet/ wird seyn um 6 Uhr 49 Min. 51 Sec. um 7 Uhr 39 Min. gehet an diesem Tage die Sonne bey uns unter/ und der Mond auf/ da er noch ganz verfinstert seyn soll/ denn um 7 Uhr. 45 Min. 16 Sec. tritt die *Total-Finsterniß* vom Mond ab/ und er fängt an/ wiederum etwas Licht zu erlangen/ welches nach und nach zunimt/ bis um 8 Uhr. 45 Min. 48 Sec. da der Mond wieder ganz von der Finsterniß befreyet ist und solche

also

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

also ihr Ende erreicht; nachdem sie von Anfang  
biß zu Ende gewäret hat / 3 Stunden 51 Min.  
54 Sec. und die Total-Finsterniß 1 Stunde, 50  
Min. 50 Sec.

### Das III. Capitel. Vom Krieg und Frieden.

**W**as nun im gegenwärtigen Jahre aus  
dem Gestirn/ des Krieges und Friedens  
wegen/ zu melden/ ist eben nichts son-  
derliches; Daß wo uns Gott der  
Herr etwa im 1710ten Jahre/ die Friedens-  
Post hätte erschallen lassen/ so würde sich in dies-  
sem folgenden elfften/ wol nicht eben etwas  
sonderliches Neues erregen/ sondern es möchte  
noch als eingesperret ruhen. Im Anfange die-  
ses Jahres ist Mars noch rückgängig und gar  
schwaches Lauffs/ auch gehet h zurück; um  
diese Zeit stehen die Sonne/ Venus und Mercu-  
rius nicht weit voneinander/ diese werden von  
dem Saturno und Marte mit einem feindseligen  
Gegenstande bestrahlet. Hier will ein alter Troll  
sich herfür thun/ aber der gütige Jupiter sucht  
solches überall durch glumpfsiche Mediatores güt-  
lich

lich bezulegen. Im Mayen wil Mars abermal  
Feuer zum Kohlen blasen/ aber man verhoffet/  
er soll auch nicht nach Willen Gehör kriegen. Es  
ist Mars nun rechtes und ziemlich geschwint en  
Lauffs/ und h gehet auch gerade fort; Diese  
wechseln am Ende des Septembris mit einander  
böse Quadratscheine/ dörfften eine Zuschürung  
senn/ daß ihre Söhne/ wo sie noch an Gränzen  
stehen/ sich weidlich um die Quartire raufften/  
daß etliche gar in den ewigen Schlass darüber ge-  
raten könten; massen hitzige Gemüter auch im  
Ruhe-Stande nicht können friedlich leben/ und  
da mag leicht ein Martialischer Winck und Re-  
gung des Gestirns entstehen/ so sind sie bald in  
Harnisch gejaget/ weil zumal die Höllische Frie-  
dens-Störer ihr Werck in den Kindern des Un-  
glaubens haben/ und sie führen in ihren Strei-  
cken nach ihren Gefallen.

### Das IV. Capitel. Von Seuchen und Kranckheitē.

**W**langend dieses 1711te Jahr/ so finden  
sich nicht eben sonderlich böse lang anhal-  
tende Strahlungen/ sondern sie sind ge-  
wöhnlich

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

wöhnlicher massen/ daß wenn/ wie wir zu Gott  
hoffen und wünschen/ im vorigen Jahre die schäd-  
liche Pestilenz werde haben aufgehört/ so werde  
sie sich in diesem Jahre nicht abermal erregen;  
Jedoch aber gehets/ gleich wie alle Jahre/ daß  
dennoch auch böse Aspecten mit unter kömen/ und  
sihet/ sonderlich der Winter nicht beym besten aus/  
weil H und J böse *Oppositiones* mit der Sonnen/  
und den beyden untern Planeten machen/ daher  
böse Fieber/ mit schädlicher Hitze und Kälte ver-  
menget/ entstehen könten/ welche manchen in das  
Grab befördern dörfsten. Der Frühling bringet  
seiner Art nach/ ungesunde Dünste aus der Er-  
den/ diese wollen H und J im Mittel des April-  
len/ mit Unordnung in die menschlichen Leiber füh-  
ren/ und dadurch mancherley böse Flüsse erregen/  
je nach dem sie verderbte Naturen antreffen. Der  
May führet auch etwas ungesundes mit sich/ wel-  
ches bey schwachen Naturen Ungelegenheit und  
Vermehrung ihrer Schwachheit befördern dörf-  
te. Im Sommer scheint am schlimmsten zu seyn  
das Mittel des Julii/ wegen böser hitzigen Fieber.  
Im Herbst gehen J und ♀ lange beyeinander/ und  
H bestrahlet sie mit einem bösen Quadratscheine;  
auch

auch begeben sich noch mehr schädliche Strahlen/  
H und J/ mit andern Planeten/ welche um diese  
Jahreszeit Fieber/ Durchlauff/ rote Ruhr/ auch  
Haupt- und Schlagflüsse erregen könten/ und son-  
derlich im Mittel des *Decembris* hitzige Fleck- Fie-  
ber. Ein ieder nehme seiner Gesundheit wahr.  
Der HERR über Tod und Leben gebe ein seliges  
Jahr zu leben und zu sterben!

### Das V. Capitel. Von Zu- und Mißwachs der Erdgewächse.

**I**n unserm 1711ten Jahre solten wir uns  
wol auch alles Guten zu versehen haben/  
daß wo es nicht in allem ein gar überflüßi-  
ges Jahr/ jednoch ein mittelmäßiges seyn  
werde/ welches mehr unter die fruchtbaren/ als  
unfruchtbaren wird können gerechnet werden.  
GOTT wolle es in Gnaden geben/ und unsere  
Herzen erfüllen mit Speise und Freuden!

### VI. Capitel. Von Säen und Pflanzen. Pflansaamen/ oder Kraut- und Kohlsaamen. Die- ser sollte sich dieses Jahr früh genug säen las-

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

sen/ nemlich bald im Anfange des Winters; wo  
es aber an theils Orten zu kalt seyn möchte/ wird  
es doch mit dem Anfange des Frühlings geschehen  
können/ weil da warme Tage vermutet werden/ die  
gute Tage sind folgende: der 5/ 6/ 9/ 10/ 12/ 17/  
18/ 20/ 23/ 24/ 26 und 31 Martii/ an diesen Ta-  
gen kan auch Callat und andere frühe Gartens-  
Sachen gesäet werden.

Erbisen/ Linsen/ und andere Schoten-Früchte/  
belieben den abnehmenden Mond.

Hafer/ Dieser wird früh gesäet/ so bald man  
Nässe und Frostis halben in die Erde kommen kan;  
je früher/ je besser / denn er wird desto besser und  
frisch Körnichter.

Gerste/ wer gern früh säet/ findet dieses mal be-  
quem die letzte Helffte des Aprilis und die erste des  
Mayen/ die letzte scheint gar zu unstat und win-  
dicht/ darzu naß zu seyn/ aber zum Aufgehen und  
Wachsen wird solch Wetter vor fruchtbar und  
dienslich geschätzt.

Kraut/ wird vor dieses mal am nützlichsten in  
der Pfingst-Wochen zu stecken seyn.

Winter-Korn und Winter-Weizen/ dieses wird  
im Herbst gesäet. Gott segne unser Gepflügtes  
und Gesäetes um sein selbst willen!

## Jahrmärkte / in Ober und Nieder Ungern.

### JANUARIUS.

Im Jenner. Neujahrstag, zu Leutschau/ Halml/  
Ahalo, Sefelhid/ Wary/ Egerseg/ Dirwin/ Urben/ Esat,  
H. 3. König, zu Klein-Topoltschan/ Ofen / Windisch/  
Lipsch/ Hanssdorf/ Georgenberg/ Großwardein/ Wespri-  
Serentsch/ Leles/ Karasna/ Groß-Steffansdorff/ Genz  
ürög/ Warberg. Paul: Einsidl: zu Neuter/ Cerebesch.  
1. Epiph: zu Altsohl/ Pifstolt/ Welkers. Felix: zu Siucsan.  
Antonij, zu Groß-Topoltschan/ Debritz/ Bogdan. Frisca,  
zu Serdahelt. Sonntag vor Fab: Sebast: zu Pudleig. Fab:  
Sebast: zu Caschau/ Wossau/ Bator/ Erlau. Vincenz: zu  
Ehala/ Tirnau. Pauli bekehrung, zu Alieben/ Groß-  
Salatin/ Leitshohz/ Ungwar/ Neulsohl/ Dioseg/ Gönz/  
Sölest/ Frenstätt/ Seiv/ Privitz / Groß-Megyeren/  
Sackwar/ Rabsdorff/ Sedtschin. Caroli, zu Epperied.

### FEBRUARIUS.

Im Hornüg. Septua. zu Windisch-Lipsch/ Raben,  
Maria Lichtm: zu Gran/ Leibitz/ Sparmat/ Purnok/  
Muschine/ Nemeti/ Modra/ Pava/ Körmend/ Stoms-  
bathel/ Groß-Michel/ Siered/ Stropfo/ Rize/ Neu-Bel/  
Cornau/ Hatvan. Blasii. zu Siefelhid/ s. Grot. Agar: zu  
Belenyés/ Bogdan. Dorothea: zu Sellna/ Karol/ Fers-  
fina/ Kerpen/ Sir/ Pöfing. Sexages: zu Körme/ s. Wes-  
ter/ Gat/ Sallo/ s. Niklas/ Weresel/ Scharlau/ Apollo-  
nia:

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j./

zu Eltsch. Valeri: zu Ofdyan/ Bersowik/ Losoniz/  
Hasnad/ Frauen-marckt/ Frona. Eshomih zu Kalo/  
Ehelden/ Groß-Wardein. Doñerst. zu Silagy. Esh. Ju-  
lian. zu Mistok. Susanna, zu Dioseg. Peter. Stuel. zu  
Egagh/ Barfeld/ Rab. Inuoc. zu Käpmarck/ Stuel-  
weiffenburg/ Deutsch-Probe/ Groß-wason/ Dedenburg/  
Shurnau/ Barson/ Kúseg. Matthias, zu Keresfur/  
Waas/ Moldau/ Siemlin/ s. Martin/ Alt. Sobl/  
Neubausl.

M A R T I U S.

Im Merzen. 1. Meriz: zu Urad. Oculi, zu Neuter/  
Neustad. Doñerst. zu Silagy. Esh. Misfast: zu Kirchs-  
dorff/ Neudorff. Gregori. zu Setsch/ Sajo s. Peter/ Kas-  
pusa/ Pruska/ Erdöd/ Kesiben/ Ketskemmet/ s. Grot/  
Wesperin/ Efdruan/ Rörmend/ Esorna. Lesare, zu  
Brid/ Bönz/ Sparmat/ Kerpen/ Saaros/ Patak. Ger-  
trud. Rosenau/ Sajtoshat/ Klein-Wardein. Jo. epi. zu  
Wesk/ Tornau. Benedikti, zu Keresfur/ Sierentsch/ Wa-  
sarhely/ Kiska. Judica, zu Lieben/ Mistok/ ürment/  
Neumarc/ Neuter. Maria Verkün: zu Saagh/ Tokay/  
Gacswar/ Mistok/ Söldösch/ Bator/ Wapa/ ürdöd/  
Rörmend/ Hummel. Palm: zu Karol/ Wybel/ Beref-  
sch/ Wada/ Ungwar/ Siblinden/ Putnok/ Uhalo/ Dio-  
seg/ Nieder-Cubin/ Ungrisch-Proben/ Schimeg/ Ud-  
ward/ Steggen/ Beshemin/ Deutsch-Neustad/ Jers-  
war/ Bad/ Hegykön.

A P R I L I S.

Im April. Gründon: zu Stroplo/ Arannas-megyes/  
Neubausl/ Eschepreg/ Stanto/ Kestibel/ Berebel/ Neu-  
ser/

ter/ Schallo. Charfreytag, zu s. Gotthard. Ambr. Ehas-  
ja. Ostermontag, zu Daroz/ Wallendorff. Montag, zu  
Sackwar. Osterdienst: zu Pöfing. Quasimod: zu Ladan/  
Rörmend/ Bindisch/ Neustad/ Bepbe. Thur: zu Hange-  
dorff. Miser: Domi: zu Bokok/ Roder/ Berebel/ Selyen/  
Sellya/ Freuenmarck. Alberik/ Ofen/ Hatvan. Georgij,  
zu Siucsan/ Belkewsi/ Debreg/ Halmi/ Stul-Weiffen-  
burg/ Zeben/ Rimafetsch/ Marot/ Raab/ Groß-Sid-  
lós/ Georgenberg/ Sietichin/ Krompach/ s. Georgen/  
Eschenger/ Prusko/ Sierentsch/ Schuran/ Tirnau/  
Munkats/ Tyhan Marai, zu Bogdan. Am Donnerstag  
nach S. Georgij tag, zu Eremuiz. Juni: zu Pudein.

M A J U S.

Im Mayen. Philip. Jaco. zu Klein-Tovoltshan/  
Alieben/ Frenstätt/ Caschaw/ Sparmat/ Kurima/ Divin-  
Thur/ Neki/ Sir/ Teli/ s. Gotthard/ Edenburg/ Eschor-  
na/ Sackmar/ Komorn/ Marosherdabely/ Dácsó s.  
Martin/ Kabsdorff. Cant: zu Knisen. Kreuz Erfin: zu  
Creus/ Nemeti/ Sarkal/ Waschol/ Leles/ Tornau Got-  
hard, Zerebest. Sontag nach Gotb. zu Deutsch-Proben.  
Stani. zu Neusohl/ Großmichi/ Caschnad/ Sarkal/  
Dioseg/ Sesch/ Rossock/ Bereksch/ Ofgyan/ Unavar/  
Losoniz. Rogate, zu Leutschau/ Jof/ Hummel/ Buben/  
Bad. Gordian. zu Disfolt. Poncrac: zu Rike. Himlf:  
Christi. zu Mistok/ zu Bressbura/ Kirchdorff/ Schimeg/  
Rosenberg/ Barsch/ Bepbe/ Rosenau/ Kestel/ Stroplo/  
ömin. Sopbia, zu Siucsan/ Sietich. Exaudi: zu Saas-  
ros-Patak/ Papolz/ Ungrisch-Proben/ Moldau/ Ches-  
preg/

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

preg / Schallo / Millos / Kerpen / Stögen. 3. tag vor  
Pfungt: zu Halmi. 2. tag. zu Brit. Pfingsttag, zu Carol/  
s. Galanta / Windisch / Lipsch / Krasna / Papa / Hansz/  
dorff / Trentschin / Dioseg / Martin / Frey / stät / Don-  
nerst. markt / Schom. lo / Apati / Verlat / Regedi. Pfing-  
mon: zu Topoltshan / Refi / Neu. Vel. Pfingst dienst:  
zu Pöfing / s. Niclas. Urbani, zu Leisholz / Sieblinden /  
Gran / Sagon / Stenz. Maxi. zu Diregnoi. Trinita: zu  
Eperies / Groß Slatin / s. Gothard / Körmend / Mos-  
schos.

### J U N I U S.

Im Brachmon. Fronleich: zu Caschau / Rimaketsch /  
Neuter / Lewenz / Stombathelo / Raab / Stropko / Vary /  
Csat. 1. Trin: zu Zatan / Käyßmarkt / Neuhäusl.  
Doñerstag, zu Stilag. Cseh. Medardi, zu Pest. Tobias.  
zu Beretsch. 2. Trin: zu Altschl / Radwäh / Cornau. Viti:  
zu Remeny / Klein Wardein / Loesman / Tyrnau / Gacs-  
war / Egerseg / Tarpan. Job: Teuf: zu Klein. Topol-  
tschan / Zeben / Lieben / Bartfeld / Körmend / Stuel-  
Weissenburg / Sidlösch / Deutsch. Proben / Tokay / Wals-  
lendorf / Modra / win. disch. Waschon / Galden. meynes /  
s. Grot / Siered / Ahalo / Saposlad / Divin / Zos / Eltsch.  
Ladislai, zu Saros. Patal / Debriz / Liska / Chala / Ma-  
da / Groß. vason / Kerpen / Wepbe / Humel / Pruska.  
Petr Pauli, zu Eges / Sierentsch / Sajo s. Peter / Ko-  
morn / Tschenger / Frey stät / Marot. Son: vor Ma-  
ria Heimsuch: zu Pudlein.

### J U L I U S.

Im Heumon. Maria Heims: Leibitz / Zettelhof / Neu-  
ter / Gönz / Wyhel / Fronen / Bator / Nischle / Marott /

Körmend / Loschong / Pava. Den Son. nach Maria  
Heims. Kize. Margaretha. zu Ofen / Sella / Halmi /  
Edenburg / Berestur / Stenz / Moldau / Sianto / Ward-  
berg / Deutsch. Ungvar / Füröd / Großstefansdorff / s.  
Grot / Ostiaschong / salva / Kohong / Schelpe / Radisch /  
Windisch. vason / Stropko. Sonntag nach Margar: zu  
Schwedler. Apostel Theil: zu Saaros / Gacswar / s.  
Georgen. Braxed: zu Erdöd / Veliet / Velines. Maria  
Magdal: zu Lieben / Topoltshan / Frauenmarkt / Sin /  
Muschina / Sietsch / Salka / Raab / Dioseg / Preßburg /  
Gend / Tschenger / s. Gothard / Gran / Pöfing / Tsches-  
pring / Nieder. markt. Jacobi, zu Leutschau / Sutshan /  
Windisch Lipsch / Ungvar / Tirnau / Namen / Lewenz /  
Marott / Neumarkt in Polen / Püßög. Anna, zu To-  
lay / Torna / Refi / Körmend / ürög.

### A U G U S T U S.

Im August: 1. Aug: zu Arad. Peter Kettenfeyr. zu Trent-  
schin / Großdorff / Werebil / Hatvan. Hannib, zu Crems-  
nitz. Fe: Christi, zu Mossoz / Groß. Wegger / Serentsch.  
Laurentij, zu Eperies / Leisholz / Freystädcl / Prinsiz /  
Wesperin / Gönz / ürög / Divin / Batt / Kofel / Papos /  
Leles. Mar. Himelf: zu Saag / Brit / Dffgyan / Caschau  
Newdorff / Kurima / Sackmar / Ungrisch. Proben / Des-  
briz / Papa / Großmichel / Sereb. Sonntag vor Bartholo:  
zu Modra. Sieph König. zu Boiof / Sialau / Holiz /  
Gyarmat / Wepben. Bartholom: zu Kerpen / Berce ite /  
Knifen / Kohong / Martin / Gungisch / Wada / Stropko /  
Körmend / Stile / Schimeg / Refi / Samaria / Stögen /  
Raß

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. : "  
/314.ig.j./



Raswad/Lehrad/Murai sombat/Bereksch. Ludovici,  
zu Wepbe/Lardoschled. Samuel, zu Miskolc. Augusti-  
ni, zu Pöfing. Johan: Entbaup: zu Pest/ Tata/ Sibens-  
linden/ Groß: Stefansdorff/ Windisch, Waschon/  
Sietsch/ Bogdan

S E P T E M B E R.

Im Herbstm: Sonntag nach Jobanni Entbaup: zu  
Deutsch-Proben/ und acht Tage zuvor Viehmarkt  
wird gehalten. Egedij, zu Bartfeld/ Genz/ Lewenz/  
Uybel/Eltisch/ Groß: Wardein/ Klein: Wardein/ Wisch-  
ke/Wary. Deutsch: Neustadt/ s. Grott/ Nparhid/ Remis-  
ny/ Egerseg/ Sackwar/ Cornau. Son: vor Maria Geburt  
zu Altsohl. Nathan, zu Deregnod. Maria Geburt, Sute-  
shan/ Mezenseuffen/ Raab/ Kirchruff/ Sir/ Sarson/  
Papa/ Arment/ Siombathel/ Alt sohl/ Tirnau/ Rad-  
wanz. Donnerstag, Sillagy Cseh. Kreuz erhebung,  
zu Klieben/ Zeben/ Waschon/ Karshmarck/ Hummel/  
Karol/ Dioseg/ ürög/ Udward/ Loschonk/ Primiz/ Le-  
les/ Kerefur in Nieder: Ung. Eubem: zu Miskolt. Lam-  
perr: zu Mso: Palotta/ Dengeleg. Mathei, zu Tokay/  
Moschoz/ Moder/ Altenburg/ Rörmend/ Scharlo/  
Krompach/ s. Miklas/ Dvarat/ Schaag/ Rörmeschin/  
Kesthel. Cosma Demi: zu Hankdorff. Michaeli, zu Os-  
fen/ Kimaletsch/ Sackmar/ Kurima/ Gyarmat/ Ung-  
war/ Eschepring/ Frenstäl/ Lewenz/ Preßburg/ Jos/  
Siekelhyd/ Muschine/ Lipta/ Maroth/ Creuz/ Alten-  
Janz in Groß: Polen/ Waschon/ Tepla inder Lipta/  
Sont: n. Mich. zu Welkeff.

O C T O B E R.

Im Weinmo: Doñerst. n. Mich: zu Crembniz.

Francis: zu Windisch-Lipsch/ Rabadorff/ Klein: Kos-  
morn/ Groß: Wardein/ Sianto/ Pöfing. Dionys: zu  
Debrec. Gedson, Esat. Colomanni, zu Thala. Galli,  
zu Leutschau/ Waag/ Laschnad. Doñerstag: Sillagy:  
Cseh. Lucas, zu Sir/ Apati/ Eschenger/ Trenschin/  
Groß: Michel/ s. Gotthard/ Warberg/ Divin/ Miskolc/  
Ursula, Bogdan/ ürög/ groß Stefansdorff/ Ginz/ und  
Donners: marck/ beyde in Nieder: Ungern. Demeter,  
zu Stul: Weissenburg/ Papoz/ Rendek/ Muraiserdahel/  
Tokay/ Namen. Sonntag vor Sim: Juda: zu Pudlein.  
Sim: Juda, zu Stöbisch/ Ungriß: Proben/ Helinnes/  
Stöggen/ Altenburg/ Egerseg/ Nieder: Lindoa/ Ker-  
pen/ Tyrnau.

N O V E M B E R.

AllerHeilig: zu Also: Palotta/ Gran/ Moschoz/ Hank-  
dorff/ Leibiz/ Hummel/ Sterentsch/ Karol/ Moldau/  
Silla/ Purnok/ Bersewiz/ Dioseg/ Bereksch/ Sarott/  
Kegede/ Geip/ Lehrad. Sont. nach Sim: Jud zu Nize.  
4 Novembr. zu Arad. Emerici: zu Ladan/ Leishholz/  
Klein: Wardein/ Deutsch: Proben/ Uybel/ Miskolt/ Ba-  
lot/ Aranyas: Regyesh/ Wepbe/ Raswad/ Saag/ Tars-  
pa/ Hatvan. Leonhard, zu Wallendorff. Martini, zu  
Also: Palotta/ Groß: Salatin/ Sir/ Neudorff/ Silla/  
Moder/ Wada/ Terstina/ s. Martin/ Frauen: marck/  
Neustadt/ Primiz/ Seetsch/ Batt/ Saaros. Bricci: zu  
s. Grott. Leopoldi, zu Pest. Elisabeth: zu Caschau/  
Bator/ Comjati/ Sackmar/ Leles/ Schimeg/ Raab/  
Edenburg/ Pruska/ Altsohl/ Eltsch/ Neu: Bel. Cle-  
mens, zu Bogdan/ Neuhäusl. Caspar: zu Klein: Topols-  
tsan/

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j. /

tsán/ Lieben/ Sella/ Neumarkt in Poln/ Kerektur/  
Ketschemet/ Wien/ Rohong/ Nieder/ Cubine/ Pöfing/  
Berebel/ Eschorna/ Gackwar/ Sibelinden. *Andrea*, zu  
Neußohl/ Brit/ Halmi/ Epyries/ Debrit/ Trentschin/  
Liska/ Rosenberg/ Klein/ Komorn/ Egerfeg/ Dsch/  
ghan/ Stombathel/ ürmin/ Palaschnok/ Kadwang.

DECEMBER.

Im Christmon: *Barbara*, zu Botof/ Karol. *Nicolaus*,  
zu Eirnau/ Sackmar/ Topoltschan/ Karasna/ EJordan/  
Nikalo in der Lipt/ Desprin/ s. Peter/ Santo/ Libes  
law/ deutsch/ Dyvar/ Stombath/ groß Megyeren/ Des  
regno. *Maria empf.* zu Wapa. *Lucia*, zu Neuhäusel/  
Käysmarkt/ Wary/ Jaso/ ürögden/ Stropko/ Kör  
menden/ Tarpan/ Ryarhidon/ Körmesinbe/ Gackwar.  
*Anderbalbe* Woch vorm Christag zu Stilah/ Eseh.  
*Auffn 3. Adv.* zu Comiati/ Babbau/ Sarloban/ Siöls  
ggenbe. *Am Donerssag* vorm Christag, zu Guldens  
megyes. *Am Sonnabend* vorm Christag, zu Bereck/  
sah. *Thomas*, zu Kurima/ Tokay/ Bartsfeld/ Neuter/  
Eschenger/ Wolakon/ Marothon/ Berebelt/ groß  
Basomban/ Hummel/ S. Georgen in Nieder/ Ungarn.  
*Am 4. Advent*, zu Kerpen. *Kindleinsag*, zu Klein  
Wardein. *David*, zu Diofeg.

Siebenbürgische Jahrmärkte.

JANUARIUS.

Den 5. Jan: Am geschwornen Montage/  
Herrmanns-Stadt/ Keps.

20. Sab. Sebast. Eimönyesch/ Kreisch.  
25. Pauli Bekeh. Enyed/ Banfi-Hunyad.  
FEBRUARIUS.

Den 2. Maria Reinigung/ Schomkered.

14. Valentini/ Hezeldorff.

30. Sexages. Deesch/ Schock.

MARTIUS.

13. Invocavit/ Schäßburg/ Keps.

17. Donnerst. nach Invoc. Medwisch.

12. Gregorii/ Clausenburg.

20. Reminiscere/ Groß-Schendt.

25. Maria Verkünd. Ebersdorff.

Den 2. Misfasten/ Waydas-Hunyad.

6. Lätare. Radnoten.

APRILIS.

13. Judica/ Agnetelen.

17. Donnerst. vor Palmar. Neumarkt.

19. Sonabend vor Palmar. Blasendorff.

20. Palmarum/ Uswar/ Keps.

21. Am grossen Dienst. Herrmannsstadt.

22. Dienstag vor Ostern/ Weissenburg/  
Banfi-Hunyad.

30. Mittwoch nach Ostern/ Kreisch.

Den 1. Quasimodogeniti/ Birthalmen.

D 5

24. Ges

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

24. Georgii / Millenbach / Neumarkt im  
Zettel-Land / Besotten / Herzeldorff.  
25. Marc. Evang. Bethlen sent Miklosch.

MAJUS.

1. Den Philippi Jac. Deckendorff.  
8. Stanist. Keskendeck.  
1. am Sonntag Rogate / Käyß.  
3. Kreuz-Errindung / Herrmannsstadt / Ers  
5. Gotth. Gyogy. (mónyes.  
5. am Himelfahrts-Tage / Leschirchen /  
Wayda-Hunyad / Ebersdorff.

JUNIUS.

8. Praudi / Enyed / Marckschelden.  
15. Pfingst-Monntag / Bathuen.  
16. Pfingst-Dienstag / Broß.  
19. Donnerst. nach Pfingsten / Fogarasch.  
14. Am Sonntag Trin. Bethlen / Birk /  
Donnerst. Markt / Kockelb / Udwarhely.  
26. Fronleichnam / Bron-Stadt.  
29. am 1. Trin. Neumarkt / Neu-Stadt.  
Den 5. am 2. Soñt. Trinit. Schäßburg.  
12. am 3. Soñt. nach Trin. Agnerhlen.  
13. Tobias / Klausenburg.  
24. Johann Tauff. Barbes / Kleinschelden /  
Schomkered / Thorenburg / Wintz.

27. Ladistai / Reifmarkt / Deckendorff.  
29. Petri P. Erdmónyesch / Waydahunyad.  
JULIUS.

Den 2. Blasendorff / Radnoten.  
9. Alt Petri Pauli / Keskendeck.  
13. Margaretha / Medwisch.  
25. Jacobi / Keps.  
26. Anna / Hunyad / Kreisch.

AUGUSTUS.

Den 5. Augusti / Siemrich.  
10. Laurentij / Seesch / Meschen Keen.  
20. Steph. Kön. Kockelburg / Neu-stadt.  
24. Bartholom. Millen-Bach / Koppisch /  
Köröld-sent-Pal.  
25. Soñt. nach Barthol. Groß-Schendt.  
28. Mittwoch nach Bartholom. Nösen.

SEPTEMBER.

Den 8. Mar. Geb. Fogarasch / Thorenb.  
14. t. Erheb. Herrmannsstadt / Kreuz.  
16. Euphemia / Banfi-Hunyad.  
21. Matth. Ev. Ebersdorff / auch Viebes  
Markt 3. Tage zuvor / Bethlen s. Mikla  
29. Michaelis / Weissenburg / Bachnen.

OCTOBER.

Den 3. Tag Octobr. Kockelburg.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314. ig. j. /

4. Francisci / Broß / Udvarhely / Bachnem.  
 16. Galli / Enyeten / Szent György.  
 20. Sonntag nach Galli / Leschkirchen.  
 24. Acht Tage nach Galli / Käyß.  
 28. Sim. Judá / Donnerstagmarkt / Reisdendorff / Neumarkt im Zeckelland.  
 NOVEMBER.

Den 1. All. S. Kronstadt / Clausenburg.  
 4. Novembr. Schäßburg.  
 5. Novembr. Seckendorff.  
 11. Martini / Neumarkt / Reißmarkt / Kleinschelden / Reckendek.  
 17. Sont. nach Martini / Hundertbüchl.  
 18. Montag nach Mart. Neu-Stadt.  
 21. Alt Martini / Wayda-Sunyad.  
 25. Catharina / Wintz.  
 30. Andrea / Medwisch / Bethlen.

DECEMBER.

Den 6. Nicolai / Batbos / Bird / Broß / Blasendorff / Cloßdorff / Fogarasz / Thorenburg / Besoten / Bezeldorff.  
 8. Mar. Empfängnuß / Erdöryes. (gyű.)  
 13. Lucia / Deesch / Bethl. S. Miklos / Győr.  
 14. Sonabend / vor Thomá / Birtbalmen.



Vermehrte  
**Chronica /**  
 Etlicher Historien / in Ungern  
 und Siebenbürgen geschehen

Und Christi / 371. sind die Ungern zum erstn mahl aus Scythien kommen über den Fluß Tanais.  
 380. Haben sich die Ungern in Pannonien gesetzt.  
 401. Ist Attila ihr Feld-Obrister worden.  
 416. Haben sie Attilam zum ungrischen König gemacht.  
 441. Haben die Hunnen mit den Römern im Kaysermarckter Felde gesritten. Und sind 40 tausend Hunnen und 3 mahl so viel Römer geblieben.  
 460. Stirbt Attila der Ungern König.  
 461. Ist Czaba, des Atilla Sohn / mit 15 tausend Mann wieder in Scythien gezogen. Die andern haben sich in Siebenbürgen nieder gelassen.  
 744. Sind die Unuern zum andern mahl aus Scythia in Ungern kommen.  
 989. Ist der heilige Stephanus König in Ungern worden.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : "  
 /314.ig.j./

990. Haben die Ungern den Christlichen Glauben angenommen / durch Antrieb des H. Stephani und des Königs Geysa.

1059. Ist Bela. I. Ungrischer König worden / unter welchem die Ungern wieder zum Heidenthumb treten wolten; aber König Bela hat die Redelführer hinrichten lassen.

1142. Hat II. Geysa König in Ungern regieret / welcher die Sachsen in Siebenbürgen mit vortrefflichen Freyheiten begabet hat.

1146. Ist Medwesch in Siebenb. erbauet worden.

1150. Ist Millenbach in Siebenb. erbauet worden.

1160. Ist Hermannstadt erbauet worden.

1178. Ist Clausenburg erbauet worden.

1189. Ist Schesburg erbauet worden.

1200. Ist Broß erbauet worden.

1203. Erbauet sich Cronstadt in Siebenbürgen.

1225. War ein weicher Winter / daß umb Nicolai die Pflirschenbäume und viel Kräuter geblühet: Darauf folgt im Sommer ein greuliche Pest.

1239. Haben die Türcken Ungerland zum erstenmal verwüstet.

1239. Enyed in Siebenbürgen erbauet sich.

1240. Haben die Tartern Ungern durchstreift.

1245. Ist Leutschau erbauet worden.

1283. Sind die Tartern zum andernmahl in Ungern eingefallen / und alles verwüstet.

1290. Ist Caschau erbauet worden.

1300. Ist Fogarasch in Siebenb. erbauet.

1130.

1310. Ward Carolus Robertus zum 24. Ungrischen König gekrönet / regieret 32. Jahr.

1324. Hat Carolus IV. die S. Bartfeld fundiret / und Inwohner eingesetzt.

1332. Ist die Stadt Leutschau zum erstenmal ausgebrannt. 1342. zum andernmal.

1342. Ist Ludowicus Ungrischer König worden / regierete 40 Jahr / welcher die Sachsen in Siebenbürgen die Moldauer und Rakén ihm unterthänig gemacht.

1367. Ist König Sigmund geboren / welcher Anno 1412. acht Tag nach Allerheil: dem Polnisch. König Wladislaus die 13 Zipserische Städte vor 37 Tausend Schock Groschen versetzt / thun 89000. Reichstaler.

1385. Ward Sigmund zum Ung. König gekrönet.

1393. Ist König Sigmund bey Nicopol vom Türckischen Keyser Bajazeth geschlagen worden.

1394. Führet an die Stadt Eperies sich mit Mauren umhüringen.

1401. Hat Stephan Wajda den König Sigmund gefangen: als er aber wieder frey worden / überkömmt er das Ungerland / und ließ den Stephan Wajda tödten.

1430. Haben die Böhmischen Hufiten in Ungern viel Schlöffer und Städte zerstört.

1437. Stirbt König Sigmund den 9. Decembr. Item: In Siebenbürgen erhob sich ein Bauren Krieg.

1438. Albertus / Erzherzog in Oestereich / 29. König in Ungarn / regieret 1 Jahr / 2. Monat / hat den Amuratthes aus Ungerland geschlagen.

1440. Ladislaus Polnischer König / wird zum 30. Ungri-

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

Ungarischen König erwehlet. Item: Johann Hunyades wird Wajda in Siebenbürgen.

1443. Erst lägt Johann Hunyades 30. Tausend Türcken bey St. Jarre und Weissenburg.

1444. Am St. Martini Abend/ ist König Ladislaus mit 30. Tausend Christen/ und dem Cardinal Julianio in der Schlacht bey Wara umbkommen.

1445: Ladislaus/ Albert Königs Sohn/ blieb Ungarischer König 5. Jahr.

Item: Johann Hunyades wird dem Ungerland zum Subernator gesetzt

1448. Ward Johann Hunyades durch Despots Berträhery geschlagen auf Rigo-Mezs den 18. Octobr.

1453. Johann Hunyades brennet und verderbet Wiener Gebiet umb der Ungarischen Cron willen/ die bey Friederico gewesen.

1454. Kommt König Ladislaus gen Cronstadt/ und von dailen nach Ofen/ daselbst zu residiren/ regierte 6. Jahr.

1457. Ist Thorenburg in Siebenbürgen erbauet.

1456. Hat Johann Hunyades den Mahomet von Griechisch-Weissenburg abgetrieben.

Item: Johann Hunyades stirbt zu Zemlin.

Ladislaus Hunyad machet nieder Cillier Grafen.

Item: Ward grosse Pest fast durch die ganze Welt.

1457. Ist Ladislaus und Matthias Hunyades zu Ofen ins Gefängnis/ wegen des ermordeten Grafen von Cilli/ aelegt worden. Den dritten Tag hernach ward Ladislaus enthauptet. Matthias aber ist gen Wien geführet worden/ und im folgendem Jahr/ als 1458.

zum

zum Ungarischen König erwehlet/ wegen dessen Eelegung die Ungarn dem Böhmischen König Pobebrad 50000. Dusaten erlegt haben.

1450. Ward Matthias Hunyades gekrönet.

1463. Bekommt König Matthias den Mahomet gefänglich unter Jajca.

1464. Wird Matthias mit der Ungarischen Cron so von dem Kayser Friderico in die 24. Jahr verhalten werden/ auffe neue gekrönet.

1467. Macht König Matthias die Moldau und Siebenbürgen ihm unterthänig.

Beatrice/ Königs Matthias Braut/ ist zu Ofen-Stat gekrönet worden.

1479. Hat Stefan Bathori Siebenbürgischer Wajda mit Paulo Künisi bey Broß 30000. Türcken niedermacht/ dabey Ungern 8000. geblieben.

1485. Hat König Matthias Wienn in Oesterreich durch Hungar beirungen/ und eingenommen.

1490. Den 6. April/ starb König Matthias zu Wien/ den Tag verreckten auch die Löwen zu Ofen.

Ladislaus II. Böhmischer König/ wird zum König in Ungarn erwehlet.

1491. Erobert Maximilian Stubl-Weissenburg.

1506. Ward König Ludwig geboren.

1509. Ist König Ludwig mit der Ungarischen und Böhmischen Cron gekrönet worden.

1515. Verehliche sich König Ludwig noch bey seines Vaters Leb-Zelten/ mit Fr. Maria/ Königes Philippi in Hispanien Tochter.

€

3516.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

1516. Ist König Ladislaus am Palm-Sonntag gestorben / und zu Stuhl-Weissenburg begraben worden.

1521. Eroberten die Türcken Griechisch-Weissenburg

1523. Am Tage St. Elisabeth / ist ein groß Erdbeben im ganzen Lande gewesen.

1526. Ist König Ludwig umkommen auff dem Felde Mohatsch / als er von den Seinigen verlassen war.

Johann Zapolya ward eins theils zum Ungrischen König erwehlet.

1527. Ist König Ferdinand von etlichen zum Ungrischen König gekrönet worden. Diese Spaltung hat Siebenbürgen dem Türcken unterthänig gemacht / und Ungerland ins Verderben bracht.

1528. Vertrieb Ferdinand den König Johannes aus Ofen / läffet sich das folgende Jahr krönen / Johannes aber nahm wieder Ofen ein.

1529. Belagerte Solymannus Türkischer Kayser Wien / mußte aber unverrichteter Sache mit Schand und Spott davon abziehen.

1530. Nahm Ferdinandus zum andernmahl Ofen ein / und fiel der Türck in Siebenbürgen / verwüstete die Gegend umb Cronstad mit Feuer und Schwert.

1535. Ist grosse Theurung gewesen.

1541. Nahm Solymannus Ofen ein.

1543. Erobert der Türck Balpo / Gran / Weissenburg / Fünff-Kirchen / &c.

1550. Ist Leutschau mehrentheils abgebrandt.

1552. Eroberte der Türck Temeschwar; auch belagerte er Erlau / aber nach 4. Wochen zog er ab.

1571

1571. Starb Johann Zapolya in Siebenbürgen / dem succedirte Stephanus Bathori.

1572. Ward Erzherzog Rudolphus zum Ungrischen König gekrönet / und ward ein neuer Stern am Firmament gesehen.

1576. Ward Stephanus Bathori zum König in Polen / und Christoph Bathori zum Wayda in Siebenbürgen erwehlet.

1589. Starb Johann Secki Subernator in Siebenbürgen. Sigmund Bathori ward zum Fürsten angenommen.

1593. Ist Sigismundus Bathori vom Türcken abgefallen. Der Oberste Tiesfenbach nahm Jilek ein.

1595. Graff von Mannsfeld nahm Gran ein. Sigmund Bathori erlangte Lippa und Tend.

Erzherzog Maximilian zerstöret St. Miklos / und andere Türkische Castell.

1596. Wurden die Türcken von der Festung Lippa durch den Siebenbürgischen Fürsten Sigmund Bathori abgetrieben. Es ward auch Gran und Wagen dem Türcken abgenommen.

1598. Haben die Türcken Kaab verlohren.

1600. Ward Mihal Wayda vom Basta Georgen aus dem Land vertrieben.

1607. Ward Sigmund Rakocsi zum Fürsten in Siebenbürgen erwehlet.

1608. Ward Bathori Gabor Fürst in Siebenbürg.

1613. Ward Bethlen Gabor zum Fürsten in Siebenbürgen erwehlet.

1618. Ist Ferdinandus II. zum Ungrischen König gekrönet.

46

E 2

getrd

" Régi nyomtatványok, Lócse, evang. : "  
/314.ig.j./

gekrönet worden. Ein großer Cometenkern gegen Ori-  
ont ward im Septem. gesehen.

1620. Wird Bethlen Gabor von etlichen in Regens-  
pohl zum Ungarischen König erwehlet.

1626. Ist Ferdinandus III. zum Ungarischen König  
gekrönet worden.

1629. Ist Bethlen Gabor zu Weissenburg gestorben/  
und Georg Rakoci zum Fürsten erwehlet worden.

1631. Erhub sich ein Bauren Krieg in Ober-  
ungarn/ ward aber bald gestillet/ und hat man ihren vie-  
len die Nasen und Ohren abgeschnitten zum Gedächts-  
niß ihrer Rebellion/ ihr Oberster Peter Esasar ist in  
Etschau geviertheilet worden.

1633. Ward zu Eperies zwischen Ferdinando II. und  
Georg. Rakocii Legaten ein Vertrag aufgerichtet.

1636. Ward Ferdin. 3. Ung. und Böhm. König zu  
Regensburg zum Römischen König gekrönet.

1637. Starb Kaysler Ferdinandus. 2.

1642. Den 4. Mart. ist Georg Rakoci der jüngere  
noch bey seines Vaters Leben zum Siebenb. Fürsten er-  
wählet worden in Weissenburg.

1645. Grassirte die Pest in Ungarn u. Siebenbürg.

1646. Ferdinandus 4. wird zum König in Ungarn  
und Böhmen gekrönet.

1648. Stirbt Georg Rakoci Fürst in Siebenbürg.

1653. Ist Ferdinandus 4. Ungarischer und Böhmi-  
scher König / den 8. Julii/ zum Römischen König ge-  
krönet worden zu Regensburg.

1654. Ist Ferdinandus 4. gestorben zu Wien.

Item.

Item: Den 27. Junii / ist Ihre Keyserl. Majestät  
Leopoldus Ignatius / zum Ungarischen König gekrönet  
worden zu Pressburg.

1657. Den 2. April/ am Oster-Montag/ starb Fer-  
dinandus 3. Römischer Keyser in Wien.

Item: Hat Georg Rakoci 2. Fürst in Siebenbürgen  
einen unglücklichen Zug in Pohlen gethan.

1658. Den 1. Augusti/ ist Leopoldus Ignatius Un-  
garischer und Böhmischer König/ zum Römischen Kö-  
nig gekrönet worden.

Item: Wird Achatius Bartsay Fürst in Sieben-  
bürgen: Nach ihm aber bald Remeny Janos/ welcher  
den Bartsay niederhauen lassen. Inzwischen hatten  
die Türcken und Tartern bey Cronstadt in Siebenbürgen/  
mit Wunden und Brennen übel gehauet/ welchem  
der Keyser/ unter dem Commando General Montecuc-  
culi / eine grosse Armee zum Succurs geschickt.

1660. Den 22. Maij/ ist Georg Rakoci Fürst in Sie-  
benbürgen/ von Szedi Mehemet Bassa zu Ofen/ zwischen  
Opalu und Genesch tödlich verwundet/ und nach Wars-  
dein gebracht/ da er den 16. den Tag hernach verschied.

Item: Den 25. Augusti/ ist Groß-Wardein von den  
Türcken erobert/ und eingenommen worden.

1662. Den 23. Januarii/ ist Fürst Remeny Janos  
in der Schlacht mit dem Kussuk Basra mit dem Pferd  
gestürzet/ und von den seinigen tertreten worden.

1663. Haben die Türcken die Besetzung Neuhäusel  
mächtig beschossen / und gestürmet / und endlich den  
27. September mit Accord eingenommen.

3

Item;

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. :"  
/314. ig. j./



Item: Hat der Türck und Tartar aus Nieder-Ungern viel 1000. Menschen weggetrieben / darbey auch der Adel aus der Preßburger Gespanschaft eine ziemliche Niederlage erlitten.

1664. Haben Ihre Kayserl: Majest: unter dem Com- mando Herrn General und Grafen Montecuculi wider den Erbfeind bey 12000. seiner besten Türcken verlust bey St. Gotthard eine ansehnliche Victori erhalten. Das rauff bald ein 20. Jähriger Fried geschlossen ward.

1665. Ist die Festung Leopoldstadt fundiret.

1666. Den 6. Decemb. Haben Ihre Röm: Kayf: und Königl: Majestät Leopoldus I. Beylager gehalten / mit Margareta Königl: Infantin von Hispanien.

1670. Ist von Ihre Kayf: und Königl: Majest: Herz General Feld: Marschall Leut: Sporck / mit einer trefflichen Armees in Ober-Ungarn geschickt worden / alda man die vornehmsten Festungen und Städte mit einem Kayserlichen *Presidio* besetzt.

Item: Sind die Grafen / Nadasdi Ferencz in Wien / Peter Serini und Frangepan in Neustadt / Latenbach in Graz / und Bonis Ferencz in Preßburg enthauptet worden.

1671. Ist an der Stadt Caschau die Citadella angefangen worden zu bauen.

1672. Ist Ihr Excal: Hr. General Kopp / und General Paul Esterhazy in Ober-Ungarn ankommen.

1673. Sind Ihre Majestät die Regierende Römische Kayserin Margareta todes verblichen.

Item: Ist das Geschütz und Munition von Eperies / Bart-

Bartfeld und Zeben nach Caschau geführet; der Stadt Eperies Pasteyen bis an die Stadt-Mauer / zu Nagybanya aber der Erden gleich abgebrochen worden.

Den 17. Octobr. Hat Ihr Kayserl: Majestät das andere Beylager gehalten / mit der Erzhertoglichen Prinzessin *Claudia Felicitas* von Inspruck.

1674. Ist Caschau halbentheil ausgebrant.

Item: Ist Ihr Majest: die regierende Kayserin *Claudia Felicitas* selig entschlaffen / den 9. April.

1677. Hat Ihr Kayf: Majest: die dritte Vermählung gehalten zu Passau / mit *Leonora Magdalena Theresia*, Hertoglichen Prinzessin von Neuburg.

Item: Ist die Stadt Zeben ausgebrant.

1678. Den 25. Julij / ist Ihre Erz: Hertogl: Durchleucht: Prinz *Josephus-Jacobus-Joannes-Ignarius-Antonius-Eustagius* geboren.

Item: Sind die Kuruzen in grosser Anzahl mit Französischen und Polnischen Völkern unter Eperies kommen / die Vorstadt abgebrant / und die Stadt beschossen: Weil aber Ihr Excell: Herz Feld: Marschall: Leut: Graf von Leslie / mit Ihr Excell: Herz General Würbna der Stadt zum Succurs kommen / sind sie un- verrichter Sache abgetogen; Nachmahls in die Berg- Städte gefalhen / woselbst sie eine grosse Beuth von Silber und Gold weggeföhret: auch viel vornehme Bürger mit sich genommen / welche sich durch Erlegung einer ziemlichen Rantion hernach bestreyet.

Item: Haben die Kuruzen Zeben / auch viel andere Flecken / Castell und Dörffer ausgeplündert / viel Vieh weg-

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

weggetrieben/ und allenthalben im Lande grossen Schaden gethan.

1679. Hat die Pest in Ober- und Nieder-Ungarn grausam grassiret.

Den 3. Septem. Haben die Turken die Stadt Bartfeld samt der Vorstad in die Aschen gelegt.

Item: Ist in Decemb. ein grosser und ungewöhnlicher Cometen erschienen/ welcher mit seinen hellleuchtenden Strahlen an den Himmel fast in die 60. Grad eingekommen/ und bis in Februario des folgenden Jahres/ nicht ohne Schrecken zu sehen gewesen.

Item: Sind Ihr Hoch-Grätz: Excellenz Her: Graf Paul Esterhazy auf dem Landtag in Dedenburg zum Ungarischen Palatino erwahlet worden.

Item: Den 9. December, Sind Ihr Majestät die regierende Kayserin Eleonora-Magdalena-Theresia, in Dedenburg auff dem Landtag zur Ungarischen Königin gekrönet worden.

1681. Sind zu Debrecz 1900. Häuser abgebrannt.

1682. Haben die Turken sich der Citadella bey Caschau bemächtiget/ nachmals mit Türckischer Hülffe die Stadt Caschau eingenommen/ und viel andere Städte und Schlöffer.

1683. Den 14. Julij, hat der Türckische Kayser durch den Groß-Vezier/ seinen Statthalter Kara-Mustaffa, mit ungläublicher Macht/ lassen die Kayserl: Residenz-Stadt Wien belagern/ welcher aber mit Gottes Hülffe und der Christenheit siegreichen Waffen den 12. Septem. abgetrieben worden/ das er nach einem un-  
schätz

schätzbaren Verlust die Belagerung hat müssen verlassen und nachmals bey Parkany etlich tausend seiner besten Soldaten verlohren: Nach dem ist bald Gran an der Donau belagert/ und glücklich erobert worden.

Item: Ist die Stadt Tyrnau völig abgebrant/ bey dem Zustand sind etlich 100. Personen mit umkommen.

1684. Haben die Kayserl: siegreiche Waffen Willesgrad/ Wachen und Pest eingenommen.

1685. Den 21. Augusti, sind bey Gran abermahl die Türcken geschlagen worden/ und den 19. dito mit Kürmenber Hand Neubausel glücklich erobert/ alle Türcken darinnen niedergebauen/ und viel gefangene Christen befreyet worden.

Item: Ist die Befestigung Novigrad durch den Donner Schlag entzündet/ und ein gut Theil zerworffen worden/ welches nachmahl die Türcken verlassen/ bald aber darauf ein Kayserl: Praesidium hinein gelegt worden.

Item: Haben die Kayserl: Waffen die Türckische Befestigung Slnok und St. Job glücklich erobert/ die Stadt Brad ausgeplündert/ und grosse Beute zuruck gebracht.

Item: Nach dem die Stadt Caschau eingenommen worden/ hat sich das ganze Turckische Wesen Ibro Kayserl: Majestät Devotion ergeben.

Item: Den 2. Septemb. Hat der Allerhöchste Gott Ihr Kayserl: und Königl: Majestät/ sammt dero hohen allierten Christlichen Waffen vermassen gesegnet/ das nach angestellten General-Sturm von drey Seiten/ die alte und Welt-berühmte Königl: Ungarische Residenz-Stadt Ofen/ (welche von vielen Königen offtmahl bene-  
geblit

" Régi nyomatványok, Lócse, evang. :"  
/314.ig.j./

glücklich belagert worden) nunmehr durch Gottes Hülffe glücklich erobert worden/ alles Volck darinnen/ was noch dem Schwerdt entgangen/ ist sampt dem unerfäglichen Schatz dem Überwinder zur Feute und zu Theil worden/ dafür Gott sey Lob und Danck gesagt.

In diesem Jahre/ sind auch aus den Türckischen Klauen gerissen worden/ in Croaten Zechmar/ Tigrer/ Tolon/ Unter- und Ober-Claviz/ Drafoviz/ Chorrad. In Ungarn Colotta/ Simonthorn/ Fünff-Kirchen/ Chanad/ Segedin/ bey welcher Bestung auch eine herrliche Victori in öffentlicher Feld-Schlacht erhalten worden: Nach dem ist noch Siklos/ Darda und Kapuswar eingenommen worden.

1687. Ist abermahl durch Gottes Gnad eine herrliche Victori, zwischen Siklos und Mobars wider den Erb-Feind erhalten worden/ in deme der Türck aus seinem vortheilhaftten verschanzten Lager gänzlich geschlagen/ des Groß-Weisers Zelt/ Rosschweif/ Canzelen/ 80. Stuck Geschütz/ unsfäglich viel Munition und Proviant sampt der Bestunck Esbeck erobert worden.

Nach diesem hat Herz General Dünnewald mit seinem Corpo Peter-Wardein/ Balpa/ Hofega die Haupt-Stadt und ganz Sclavonien glücklich erobert.

Unter dessen haben auch Ihr Hoch-Fürstl. Durchl. Hertog von Lothringen/ ganz Siebenbürgen unter Kayserliche Gewalt gebracht/ Stadt und Bestungen darinnen mit Kayserlichem *Præsidio* besetzt.

Eodem Anno, den 9. Decembr. Seynd Ihr Erzhertog: Durchl. Prinz JOSEPHUS auff dem Landtag in

in Pressburg/ mit großer Solemnität zum Ungrischen König gekrönet worden.

Item: Den 14. Decembr. Ist die hoch: *imporsirliche* Bestung Erlau mit Hunger zur Übergab ohne Vergießung Christlichen Bluts/ bezwungen worden.

Item: Hat sich auch das feste Schloß Munkatsch in Ihre Majestät *Devotion* ergeben.

1688. Haben die Löblichen Stände in Siebenbürgen sampt ihren Fürsten/ Ihrer Kayserl: und Königl: Majestät Väterl: Vorsorge und Befreyung von dem Türckischen Joch/ mit allem unterthänigsten Danck erkennen/ und darauff das *Juramentum Fidelitatis* oder *Homageum* abgelegt/ auch in die Städte und Grenz-Bestungen Kayserlich *Præsidium* eingenommen.

Nach diesem haben Ihr Excell: Herz General Feld-Marschall Leut. Graf Caraffa, die Bestung Lippa mit stürmender Hand sampt dem Schloß erobert/ und 2000. wehrhafte Mannschafft gefänglich genommen.

Zu dieser Zeit hat sich auch die Königliche Krönungs-Stadt Stuhl-Weissenburg/ nach dem sie lang mit un-erträglichen Hunger beängstiget war/ mit Accord in Kayserliche *Devotion* ergeben.

Item: Im Julio ist das feste Schloß Illoca in Sclavonien/ der Christenheit zu Theil worden.

Den 6. Septemb. Ist die weitberühmte Bestung Oriswisch-Weissenburg unter dem Commando Ihres Erb-Fürstl. Durchl: aus Bayern mit stürmender Hand erobert worden/ die Belagerten aber alle über 10000. bis auff

50

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

aff 3 Bassen/ und 30 andere Befehlshaber nieder gemacht. Drauff ist Semendria von Türcken verlassen/ und mit Keyserl: praesidio besetzt worden.

Item: Haben Ihre Hochfürstl: Durchl: Prinz Loy von Baaden/ in Bosnien die Türcken aus ihrem Lager geschlagen/ worbey der Türcken 4000 geblieben und 2900. gefangen worden.

1689. Ist die wohl verschene Festung Groß-Sieget durch Hunger bezwungen worden/ sich Ihre Keyserl: Majestät übergeben.

Item: Haben Ihre Hochfürstl: Durchl. Prinz Loy von Baaden mit dero Armee die Türcken bey Nissa dero massen geschlagen/ daß sie alle ihre Kriegs-Rüstungen verlohren/ worauf sich auch Nissa und Bidin ergeben.

1690. Den 27. Januarii/ send Ihre Majest. Josephus 1. König in Ungarn/ zu Augspurg in Gegenwart der Röm: Kayserl: und Königl: Majest: Leopoldi 1. mit grosser Solennität zum Röm: König/ Ihre Majest: aber dero Frau Mutter zur Röm: Keyserin gekrönet worden.

Item: den 13. April/ ist die weitberühmte Festung Kanisa/ an Ihr Exel: Herr Generalen Grafen Adam Botvani und Grafen Steyhan Sicsy/ durch hartes Winters-Bloquierung zur Übergab bezwungen worden.

Den 18. April. Haben Ihr Durchl: Herzog von Lothringen Carolus Josephus diese Welt gesegnet.

Item: Sind die Festungen Nissa/ Griechisch-Weissenburg/ Semendria und Lipa/ samt etlichen kleinen Orten/ wieder in der Türcken Hände gerathen.

Item:

It: Sind an vielen Orten grosse Erdbeben geschehen.  
Item: Nach tödlichen Hintritt Fürsten Arast/ hat die Röm: Kayserl: und Königl: Majest: dero Herrn Sohn Michael den 2. zum regierenden Fürsten eingesetzt.

1691. Den 19. Aug. Hat die Keyserl: Haupt: Armee/ unter Comando Ihr hoch: Fürstl: Durchl: Marschgrafen Ludwig von Baaden zwischen Semlin/ Salankemen und der Donau die Türkische Armee dero massen geschlagen/ daß sie mit Hinterlassung aller Artillerie und Belten die Flucht nehmen müssen/ auch der Groß: Belier geblieben.

Item: ist die Festung Lipa wieder erobert worden.

1691. und 92. haben die Heuschrecken in Ober: Ungarn an Gras und Getreyde viel Schaden gethan/ und grosse Theurung verursacht.

1692. Hat sich die berühmte Festung Groß: Wardein nach langwieriger Bloquada und harter Belagerung/ endlich den 5. Junii/ an Ihre Keyserl: und Königl: Majestät ergeben.

Item: Haben die Tartern bey ihrem Einfall in Siebater und Esiker Gespanschaft die alten Leute nieder gefäbelt/ die jungen aber in die Dienstbarkeit geföhret.

1694. Im Septemb. Ist die Röm: Kayserl: und Türkische Armee bey Peter: Wardein zusammen gekossen/ ein jede hat sich stark verschancket/ Tag und Nacht aufeinander canonirt/ bis endlich sich ein langwieriger Regen einelassen/ da denn die Türcken unvermerkt in der Nacht ihr Lager verlassen/ und zurück nach Belgrad gezogen.

1695.

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

1695. den 19. Jann. Haben die Türcken die Befestigung Gyula der Röm. Kayserl. Majest. Botmäßigkeit aufgegeben.

Item: Haben die Türcken die Befestigung Lippa wieder erobert/ und bis auff den Grund rasirt. Nach dem ist der Groß-Sultan mit seiner Armee nach Karan-Sebes marschiret/ allwo er Ihr Excel. Herrn General Graf Veterani mit seinem untergebenen Corpo angetroffen/ mit demselben sich in ein blutiges Gefecht eingelassen/ und nach tapfferen Widerstand/ als Herr Veterani etlich tödtliche Wunden überkommen/ auch gefangen worden/ hat der übrige Theil seines vortreflichen Corpo sich wieder nach Siebenbürgen begeben.

1696. den 7. April, Am Ascher-Mittwoch/ ist die halbe Stadt Epyries von 12. Uhr bis 2 nach Mittag völlig abgebrant/dabey 20. Personen erstickt gefunden worden.

Item: den 17. Junij/ Haben Ihr Majest. Joannes III. König in Pohlen diese Welt gesegnet.

1697. 6. Maji. Ist Clausenburg in Siebenbürgen meistentheils abgebrant.

Item: 15. Septemb. Sind Ihres Ehr. Fürstliche Durchl. aus Sachsen Herzog Friedrich Augustus, zum Polnischen König gekrönet worden.

Eben in diesem Monat/ ist unter Commando Ihres Hoch-Fürstlichen Durchleuchtigkeit Prinzen Eugenii von Savoyen/ ein unvergleichlicher Steg wieder die Türcken erhalten worden: allwo die vornehmsten Türcken verlohren gangen/ und eine grosse Beute gemacht worden.

Anno 1699. den 24. Febr. haben Ihr Königl. Majestät Josephus I. Heerlager gehalten/ mit der Durchl. Princessin Vilhelmina Amalia, Herzogin zu Hanover.

Item: Ist zwischen Ihr Röm. Kayserl. Majest. und der Ottomannischen Porten/ ein 25 Jähriger Friede geschlossen worden.

1700. den 1. Novemb. Haben Ihr Maj. Carl II. König in Spanien dieses Zeitliche gesegnet.

1701. den 2. Junij. Ist zu Caschau/ um 11. Uhr Mittags/ der P. P. Jesuiten Collegium/ samt der Kirchen und Schmid-Gassen abgebrant.

1702. den 19. Martij. Frühe um 8. Uhr/ sind Ihr Majest. William/ König von groß Britannien/ nach eines unvermutheten Fall auf der Jagd/ Todes verblieben.

Item: Sind Canischa/ Pataz und andere Festungen demoliret worden.

Item: Ist von Bisos die Spanische Silber-Flotte von denen Engeln/ und Holländ: erobert worden.

1703. Ist zu Rom und in Kirchen-Staat unterschiedlichmal erschrockliches Erdbeben gewesen.

1705. den 5. Mar. Haben Ihr Kayserl. Majest. Leopoldus I. dieses Zeitliche gesegnet.

It: Ist Tokay u. Satmar demoliret worden.

1706. Sind die zu Tyrnau wegen Beylegung der Ungr: Unruhe angestellte Friedens Tractaten fruchtlos abgelauffen.

Item: Ist die Festung Gran von denen Kuruzen eingenommen worden/ welche aber bald darauf wieder an die Kayserlichen übergangen.

1707. Ist durch grosse Ungewitter vielfältiger Schaden/ auch durch die Willig Verwüstung und Brand verursacht worden.

1708.

32

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. :"  
/314.ig.j./

1708. Nach der Türkischen Niederlage bey Trentschin hat sich die Festung Neutra auch denen Keyserlichen Waffen accommodiret.

Item: Sind die Bergstädte nebst Altsohl/ Drama/ Letawa/ Gatsch/ Wiglesch und andern Schloßern mehr wieder unter Keyserl. Botmäßigkeit gelanget.

1709. Haben die Keyserl: Simontorna/ Desprim und Schimeg wieder eingenommen.

Item: Ist der Keyserl: Postirung in der Bawrischer Schanz/ von denen Kuruzen durch Bombardiren und Canoniren hart in gesetzt worden/ welche aber unverrichteter Sachen abziehen müssen.

Item: Hat sich die Stadt Keszmarck denien Keyserlichen Waffen submittirt.

1710. Hat sich die Stadt Leutschaw nach harter Blockade in Jhrs Keyserl: Majestät Devotion ergeben.

Item: Ist Zipsorhaus und Krasznahorka von denen Keyserlichen zur Übergab gezwungen worden.

Dieses Jahr sind die importanten Festungen Neuhauß und Erlau durch die Keyserl: Waffen glücklich erobert worden.

Item: Wurde die Stadt Zeben mit Keyserl: Mannschafft besetzt.

Item: Hat sich die Stadt Bartsfeld unter Keyserl: Gehorsam begeben.

Ingleichen hat die Stadt Eperies bald darauf Keyserliche-Snab angenommen.

Wodem Anno hat die Pest in Ober- und Nieder-ungarn grausam grassiret.

E R D E.

IN HOC OCTONA

OCTONARIUM XX ARGUMENTVM.

... sed non potest non parere, non inuincantur, aut seipsum vel hominum perdit. Nam quod ad ... atinet, seu iure mutari non potest, ita nec verbum que tunc ... eodem, tam in rebus aduersis quae cunctis ...

" Régi nyomatványok, Lőcse, evang. : " /314.ig.j./